Anzeige

www.citynews-koeln.de

April 09 | Mai 09 2.2009

City NEWS

DAS KÖLNER LIFESTYLE MAGAZIN

mallach

Wir unterscheiden uns!

Parfümerie Mallach – ein Unternehmen stellt sich vor

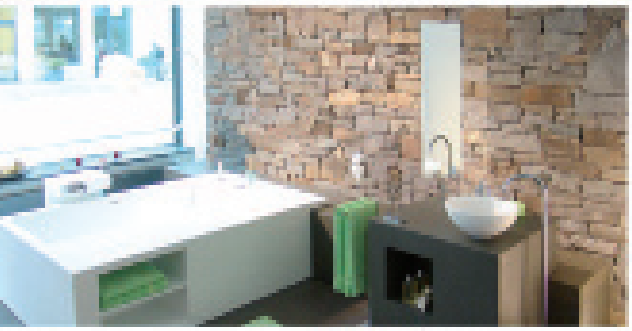
Großes Gewinnspiel mit Frühlingsaktion

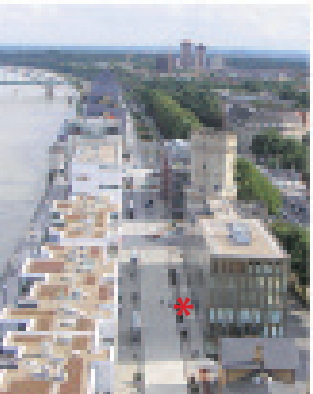
Kölner Archiv – Auf der Suche nach Verantwortung

Mit dem grünen Daumen in den Garten

Viele Freizeittipps

Edle Steine aus dem Bergischen Land...





Wir sind Ihr kompetenter Partner
für die professionelle Planung und Realisierung
exklusiver Anwendungen im Innen- und Außenbereich.

Lassen Sie sich von einem hochwertigen Naturstein
und modernster Bearbeitungstechnik begeistern!

Quirrenbach
Grauwacke

Heinrich Quirrenbach
Naturstein Produktions- und Vertriebs GmbH
Eremitage 6 • 51789 Lindlar

Tel. 02266/47 46-0 • Mail info@quirrenbach.de
www.quirrenbach.de

Informations- und Beratungszentrum
`Rhinestyle´ – Kontor 19 im Rheinauhafen*
Anna-Schneider-Steig 8-10 • 50678 Köln
(Tiefgaragen-Aufgang 6.03)
Termine nur nach vorheriger Absprache!

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Schwarzer Peter

Jetzt wird die Katastrophe zum Wahlkampfthema. Drei Wochen lang haben die Kommunal-Politiker mit den Opfern getrauert und voller Mitgefühl geschwiegen. Diese Haltung verdient die Anerkennung aller Kölner.

Doch jetzt muss endlich geklärt werden, wer für dieses unvorstellbare Versagen gerade stehen muss. Die Mutmaßungen über die Schuldigen drehen sich im Kreise. Die Jagd nach dem Schwarzen Peter – oder Walter? Bernd? Herbert? Fritz? – wird noch viele Tage dauern.

Auffallend, wie sehr sich die politischen Gegner des CDU- Oberbürgermeisters Fritz Schramma bisher zurückgehalten haben. Obwohl Ende August entweder seine Wiederwahl auf dem Programm steht oder ein Machtwechsel mit dem SPD-Kandidaten Jürgen Roters möglich ist. Man muss erwarten, dass die Sozis, Grünen und Ultra-Roten als kölsche Volksfront die Katastrophe ausschlachten.

Doch kann der OB-Herausforderer seine Hände in Unschuld waschen? Als die U-Bahn quer durch die Südstadt geplant und beschlossen wurde, war er als Regierungspräsident zuständig für die Prüfung der KVB-Pläne und deren Genehmigung. Wurden in den 90er Jahren schon die ersten konzeptionellen Fehler übersehen?

Macht es sich Roters im aktuellen Wahlkampf zu einfach, wenn er jetzt allein seinen politischen Gegner Schramma als Schuldigen verurteilt?

Ein schwacher Trost bleibt: als einzigen Gewinn aus dem Drama kann man die weitere Entzauberung des KVB-Vorstands Walter Reinarz (51) werten. Der Manager galt noch bis März vorigen Jahres als neuer mächtiger Mann in der Rathaus-CDU. Er hätte in ein paar Jahren Schrammas Nachfolger als OB werden können, wäre sein lukrativer Versorgungsvertrag mit den Verkehrsbetrieben geheim geblieben. 100 000 Euro jährliche Rente sind eine stolze Summe!

Den CDU-Vorsitz hat Reinarz im März 08 nach den Protesten der empörten Kölner freiwillig nieder gelegt. Seine politische Karriere dürfte nach dem Einsturz des Historischen Archivs endgültig aus sein. Warum quittiert er dann nicht auch seinen Dienst bei den Verkehrsbetrieben freiwillig?

Foto: Andrea Matzker

Franz Josef Graf Beissel von Gymnich, Gräfin Patricia und Gräfin Jeanette traf ich beim Medientreff in der StÄV in der Kölner Altstadt

Im Wasser bauen

Sie leben in einer Wasserburg, die seit ungefähr 900 Jahren besteht – und nicht einstürzt. Ihr Heim mit den beiden imposanten Türmen gilt als „Kleinod des rheinischen Burgenbaus und Denkmal adliger Kultur und Lebensform" (Wikipedia).

Die Rede ist von Burg Satzvey und der Familie Franz Josef Graf Beissel von Gymnich und Gräfin Jeanette, eine amerikanische Staatsbürgerin. Die imposante Burg auf zwei Inseln ist Schauplatz spektakulärer Ritterspiele, bei denen ihre Tochter Patricia (22) eine wichtige Rolle als Turnierreiterin innehat. Historische Basare und mittelalterliche Feste locken jährlich viele tausend Zuschauer in die Eifel.

Die gräfliche Familie kommt oft aus Mechernich nach Köln. Man trifft sie bei vielen Events wie bei Pferderennen in Weidenpesch oder dem „Medientreff", den Michael Busemann seit Jahren für die Gaffel-Brauerei organisiert.

Herzlichst
Ihr

Ulrich Gross
Chefredakteur

PLANEN SIE JETZT MIT UNS DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES!

Reisen, das ist nicht allein an einem Ort ankommen, Reisen bedeutet: aufbrechen, eine Auszeit nehmen, die Sinne öffnen, Horizonte erweitern und jeden Tag genießen.

Seit nun mehr 20 Jahren steht Ihr Reiseservice Köln für die besonders exklusive und niveauvolle Art die Welt zu entdecken. Wir versprechen besondere Momente, stilvollen Genuß und herausragenden Service.

Bei der Vorbereitung Ihrer Reise, der Betreuung vor Ort bis zur Rückreise ist Ihre Zufriedenheit unser Erfolg! Daran dürfen Sie uns messen!

TOP ANGEBOTE

Thailand / Bangkok
Flug mit LTU ab Deutschland im April-November 2009; 7 Nächte im Hilton Millennium DZ/OV; Flughafen Transfer
pro Person ab € **1.111,–**
Hochwertiger Reiseführer Inklusive!

USA / Miami
Top Designer Hotel Studio King (49 qm) DZ/OV
pro Person und Nacht ab € **92,–**
airtours Design-Prospekte liegen jetzt bei uns im Reisebüro für Sie bereit.

Spanien / Madrid
Hotel Ritz ***** im Classic Zimmer (28 qm)
pro Person und Nacht € **144,–**

Spartermine
bei Anreise 1. 4. – 10. 4. und 17. 7. – 4. 9. 2009 **3 = 2**
Ab einem Mindestaufenthalt von 3 Nächten, wenn Sonntagnacht inklusive
Ermäßigung **25 %**

Alle Ihre Kreuzfahrtwünsche erfüllen wir Ihnen gerne! – Jetzt Top aktuell **„QUEEN ELISABETH"** Premierenreisen

Gerne stellen wir Ihnen Ihre Traumreise individuell zusammen!
Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Reiseservice Team Köln

Reiseservice
Auf dem Berlich 20-22 · 50667 Köln
Telefon: +49 221 / 257 02 21 - 22
Telefax: +49 221 / 256 150
info@reiseservice-cologne.de
www.reiseservice-cologne.de

airtours Klasse. Urlaub. Erleben.
REISESERVICE

Wir freuen uns, wenn Sie unsere erfolgreiche Arbeit NICHT bezahlen.

Klingt Paradox?

Stimmt aber: Wenn wir Ihre Forderungen erfolgreich beitreiben, müssen Sie uns nicht bezahlen. Dann wird unser Honorar von Ihrem Schuldner beglichen. Bleibt zu erwähnen, dass unsere Erfolgsquote überdurchschnittlich hoch ist. Was uns freut. Und unsere Kunden noch viel mehr.

Interessiert?
Schauen Sie mal rein oder rufen Sie uns an:

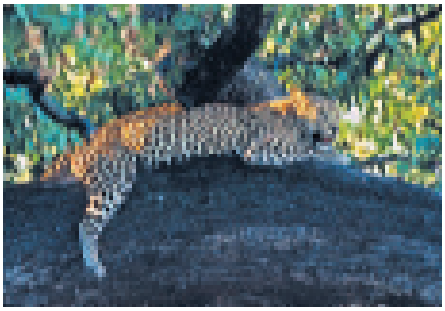
www.euforma.eu
02 21.91 40 89 80

Euforma
Forderungsmanagement

Parfümerie Mallach
Jetzt reden wir! 7

Jubiläum von „Expedition Colonia"
Das Stadtentdeckungsfestival 16

Ausflugsziele in der Region
Von der Rampe in die Sterne 22



Auf Entdeckungsreise im schwarzen Kontinent
Fernreisen mit Abenteuerfeeling 34

Auf der Suche nach Verantwortung
Nach dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs 48

KÖLN & REGION

Stadtgespräch 8

Stadtmarketing 19

Zahlreiche Besucherinnen beim ersten „Women's World Event" 24

Stadtteile: Marienburg 40

RUBRIKEN

Vorwort 3

Kölner mit großem Herzen 33

Gartentipps 36

Verlosungen 42

Veranstaltungen 46

Der besondere Restauranttipp 50

GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT

Milch aus einer historischen Perspektive 28

SHOPPING IN KÖLN

Geschenktipps zu Ostern und Muttertag 26

Run of Colours

Ein Lauf, so bunt wie das Leben

Zugunsten der Aidshilfe Köln

Samstag, 22. August 2009

Start & Ziel: Tanzbrunnen Köln

Anmeldung und Infos: www.run-of-colours.de

Run of Colours

Ein Laufwettbewerb über 5 und 10 km für alle, die gerne laufen.

Laufen gegen die Zeit und für eine gute Sache.

Laufen Sie mit!

Sponsored by:

www.business on.de Das regionale Wirtschaftsportal

MSH AND MORE

mT marketing

die mumu

neurohr & andrä

Aids Hilfe Köln

Design: www.msh.net

MALLACH Parfümerien finden Sie in:

- Köln Mülheim
- Köln Südstadt
- Köln Ehrenfeld
- Köln Zollstock
- Köln Dellbrück
- Köln Lindenthal
- Pulheim
- Refrath
- Bergisch Gladbach
- Lev-Schlebusch
- Burscheid

UNSERE FILIALEN

GROSSES GEWINNSPIEL

1. PREIS: Einkaufsgutschein im Wert von € 250,00

Beantworten Sie folgende Frage:

Wer berichtet aktuell von der Parfümerie Mallach:

a) die Kunden?

b) die Mitarbeiter?

Unter allen Einsendungen verlost die Parfümerie Mallach **insgesamt 350 Preise!**

Senden Sie die richtige Lösung mit Ihrer vollständigen Adresse:
Herr/Frau · Name, Vorname · Straße, PLZ, Ort · E-Mail, Telefon
an **newsletter@mallach.info**

2. Preis:	Einkaufsgutschein* im Wert von € 150,00
3. Preis:	Einkaufsgutschein* im Wert von € 100,00
4. – 10. Preis:	Einkaufsgutschein* im Wert von € 50,00
11. – 350. Preis:	Sonnenpflegeset von Lancaster inklusiv Einkaufsgutschein

*Rechtsweg ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 30. 05. 2009

www.mallach-kosmetik.de
Telefon 02 21 - 96 25 05 13

Jetzt reden wir!

Mitarbeiter der Parfümerie MALLACH berichten über ihre Arbeit im Familienunternehmen

mallach
Wir unterscheiden uns!

Vor einigen Wochen stellten wir erstmals das Unternehmen vor. Damals sprachen wir mit dem Unternehmer Herrn Andreas Mallach und berichteten über die Welt umgeben von Schönheit Duft und Pflege. Nun melden sich die Mitarbeiter zu Wort, denn jede Position hat seine Sichtweise. Stellvertretend für die vielen Mitarbeiter und zahlreichen Positionen im Unternehmen haben wir drei Arbeitnehmerinnen und eine selbständige Kosmetikerin zu ihrer Arbeit und dem Unternehmen Mallach befragt.

Claudia Brass, Promotionbetreuung

Seit einer Betriebsübernahme am 01. 07. 2007 gehöre ich nun ins Mallach Team. Der anfängliche Wechsel fiel mir zunächst schwer, denn ich hatte 12 Jahre für ein anderes Parfümerie Unternehmen gearbeitet. Mittlerweile bin ich sehr glücklich über den Wechsel. Dies hat auch viel mit den neuen Arbeitsmöglichkeiten zu tun, die ich von dem Familienunternehmen Mallach angeboten bekam.

Neben meiner Tätigkeit im Verkauf, betreue ich die Teams der 12 Geschäfte in punkto Werbung und Aktionen. Ob eine Make-up-Promotion oder Duftaktion, ob besondere Specials für Weihnachten, Ostern oder Muttertag. Kundenorientierung ist einfach mehr als nur Verkauf. Immer am Puls der Zeit, ein Gespür für Trends und für die persönlichen Wünsche der Kunden zu haben, dies hat für mich und die Teams oberste Priorität.

Silke Schwarz, selbständige Kosmetikerin in Köln-Ehrenfeld

Ich bin seit 1990 im Unternehmen Mallach. Viele Stationen habe ich während dieser nun fast 20jährigen Betriebszugehörigkeit kennen gelernt. Das Leben ist Veränderung, und dass dies in einem Unternehmen wie Mallach möglich ist, lässt sich am Besten an meiner Karriere verdeutlichen. Nach Abschluss meines Diploms als Kosmetikerin fing ich bei Mallach an. Nach ein paar Jahren Erfahrung in der Kosmetikkabine, wechselte ich in den Verkauf. Dort leitete ich mehrere Jahre eine Filiale. Durch die verantwortungsvolle Aufgabe als Führungskraft wuchs in mir der Wunsch der Selbständigkeit.

Herr Andreas Mallach bot mir daraufhin im Jahr 2004 die Anmietung einer Kabine in Köln-Ehrenfeld an. Seitdem bin ich nicht mehr Mitarbeiterin, sondern Geschäftspartnerin des Unternehmens. Selbständig und dennoch eingefügt im Team – hier bei Mallach habe ich meinen Kunden eine Menge zu bieten. Gesicht- und Körperbehandlungen aber auch Fußpflege und Maniküre. Das Verwöhnprogramm für Zwischendurch ist mein Angebot an die Kunden. Ob junge Problemhaut, oder gestresste Haut, ob Mann oder Frau – insbesondere durch die Bandbreite der exklusiven Kosmetikfirmen ist es mir möglich auf die individuellen Bedürfnisse meiner Kunden optimal einzugehen.

Sylvia Philipp, Teamleitung in Köln-Lindenthal

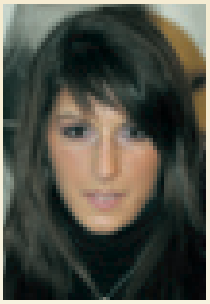
Die Firma Mallach ist ein angesehenes Familienunternehmen in der Parfümeriebranche mit 12 Filialen und fast 100 Mitarbeiter/innen, und ich bin eine davon. Als ich vor 20 Jahren nach meiner Ausbildung in diesem Unternehmen anfing, bekam ich sofort die Möglichkeit, ein damals kleineres Geschäft als Teamleiterin zu führen.

Mit den Jahren wuchs mein Aufgabenbereich, so dass ich meine Ideen häufig einbringen und umsetzen konnte und nach wie vor kann. Neben meiner Arbeit als Teamleitung in Köln-Lindenthal, bin ich für den Einkauf von Accessoires zuständig. Gemeinsam mit einer Kollegin fahre ich mehrmals im Jahr zu den Beauty-Messen und kaufe dort die unterschiedlichsten Artikel ein, wie z. B. Modeschmuck, Kulturtaschen, Badeaccessoires und trendige Saisonartikel.

Es ist mir wichtig mit meinen Kolleginnen gemeinsam kreativ zu arbeiten. In unserem Team achten wir stets darauf, an unseren Herausforderungen zu wachsen, um somit die Grundlage zu schaffen, dass unsere Kunden die bestmögliche Beratung erhalten.

Unser Geschäft in Köln-Lindenthal wurde von Mallach erst vor 2 Jahren übernommen. Schon das vorherige Parfümerie-Unternehmen legte Wert auf einen großen Stammkundenkreis. Der Umgang mit unseren Kunden ist sehr partnerschaftlich.

Elisa Manca, Auszubildende in Köln-Mülheim



Ich bin im dritten Ausbildungsjahr bei der Parfümerie Mallach. Als ich mich vor gut drei Jahren bei Mallach um eine Ausbildungsstelle bewarb, hoffte ich doch sehr, dass meine Bewerbung erfolgreich sein würde, denn mein Wunsch war es, in einem privat geführten Unternehmen zu arbeiten.

Mittlerweile durfte ich vieles kennen lernen. Ich habe schon in unterschiedlichen Geschäften der Parfümerie Mallach gearbeitet, kenne das Büro und auch die Arbeiten im Zentrallager. Bei Mallach gibt es spezielle Trainings für Auszubildende, hier lernen wir alles über die verschiedenen Bereiche der Pflege, Düfte und Make-up. Natürlich werden wir auch in punkto Verkauf ausgebildet.

Eines der wichtigsten Leitmotive für den Verkauf ist, sich auf die Bedürfnisse des Kunden einzustellen. Individuelle Beratung lernen wir hier vom ersten Ausbildungsjahr an kennen.

... und das Beste zum Schluss!

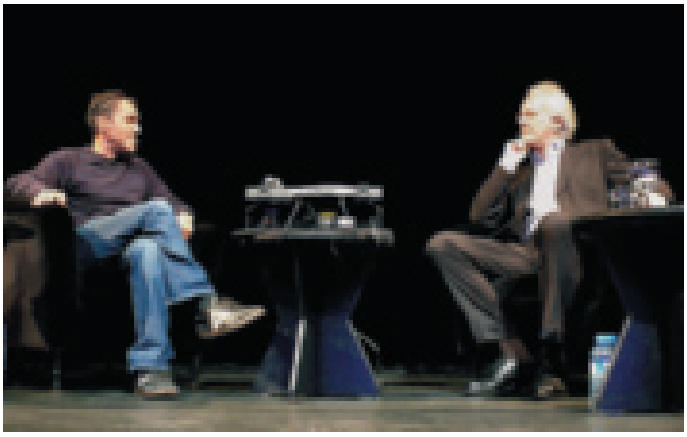
UNSERE FRÜHJAHRSAKTION
vom 01. 04. – 30. 05. 2009.

Erledigen Sie Ihre Einkäufe bei Mallach. Ab einem Einkaufswert von 50 Euro dürfen Sie sich für 10 Euro etwas aus dem Sortiment unserer Accessoires aussuchen.

Solange der Vorrat reicht. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

„Play loud!“: Harald Schmidt im Kölner Schauspielhaus

Von Egon Schlesinger



Fotos: Andrea Matzker

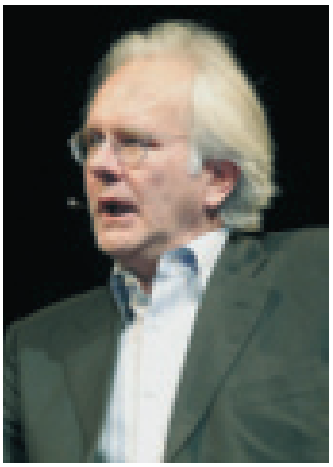
Wer kennt ihn nicht, Harald Schmidt, den begnadeten Entertainer, den schlagfertigen Kabarettisten, den Geschichtenerzähler, Schauspieler und Buchautor.

Doch über den Menschen Harald Schmidt oder „Dirty Harry“, wie er wegen seines Zynismus und seiner gelegentlich politisch unkorrekten Witze genannt wird, über seinen Antrieb und sein Wesen ist wenig bekannt, außer dass ihn als bekennenden Hypochonder hier und da Krankheits- und Ansteckungsängste quälen sollen. Wer sich die Mühe machte und am 3. März abends ins Kölner Schauspielhaus ging, konnte im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Play loud!“ – moderiert vom Radiomoderator Jürgen Kuttner – nicht wenige Details über die musikalische Sozialisation, Musikwahrnehmung und musikalischen Präferenzen des TV-Granden Harald Schmidt erfahren, die er bei der Vorstellung einer seiner Lieblingsschallplatten „Johnny Cash at St. Quentin“ preisgab.

Johnny Cash, der am 26. Februar 77 Jahre alt geworden wäre, gab im größten amerikanischen Gefängnis am 24. Februar 1969 ein legendäres Konzert, „ohne den Hauch einer Anbiederung bei den Gefangenen“, so Schmidt, das er als Teenager seinerzeit im Nachmittagsprogramm der ARD gesehen hatte.

Cash beeindruckte ihn damals so nachhaltig, dass er fortan in seiner Heimatstadt Nürtingen als „man in black“ mit langem schwarzen Mantel und schwarzem Hut durch die Gegend lief. Der Konzertmitschnitt wurde den 400 Anwesenden in voller Länge vorgespielt.

Danach meinte Schmidt, dass es für ihn überraschend sei, dass



die Platte auch nach über 30 Jahren nichts von ihrem Reiz eingebüßt habe, sich eher noch besser anhöre.

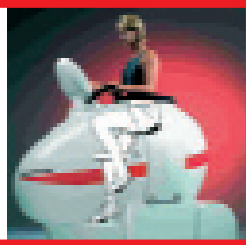
Diesen Eindruck wollte er mit dem Publikum teilen, weswegen er gerade diese Scheibe ausgewählt hatte. Weiter bekannte Schmidt, dass er Gruppen nie mochte, höchstens deren Frontmänner, z. B. den von Guns N` Roses, oder andere kernige Solisten, eben wie Johnny Cash oder Freddy Mercury, und überhaupt hört er jetzt eher gregorianische Chöre französischer Mönche. Aber auch Marschmusik mag er, zur aktuellen Popmusik habe er keinerlei persönlichen Bezug.

Im weiteren, recht amüsanten Gespräch outete sich Schmidt u. a. als eifriger Leser von Todesanzeigen, die für ihn der Gradmesser von Kultiviertheit einer Population sind.

Insgesamt ein kurzweiliger Abend, bei dem man viel über Johnny Cash und Harald Schmidt lernen konnte, wie in einem Lehrstück. Ist Harald Schmidt vielleicht ein verkappter Pädagoge?

Schlanke Beine in nur 12 h

* Hypoxi Trainer
* Gewichtsreduktion
* Celluliteabbau
* Hautstraffung



Schönhauser Str. 10 - 16
50968 Köln
www.die-atempause.de
0221 - 340 44 55

ATEM PAUSE Frauen Fitness

Vereinbaren Sie noch heute Ihre kostenlose Probeanwendung und Beratung.

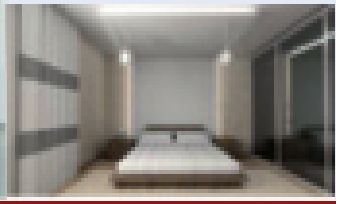
CityNEWS 0221/47 43 923

UniVita
www.univita.de

Durch engagierte Bedarfsermittlung und verlässlichen Service zum gesunden Schlaf!

UniVita bietet Schlafsysteme für höchste Ansprüche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aachener Str. 336 • 50933 Köln-Braunsfeld • Tel. 0221 / 54 69 0-0

Rheinauhafen ist international absolut Top – Kranhaus 1 ausgezeichnet

Matthias Ehlert

Interesse am Immobilienstandort Köln bleibt ungebrochen

Mit freundlicher Genehmigung von www.koelntourismus.de

Das Kranhaus 1 im Rheinauhafen ist auf der internationalen Immobilienmesse im französischen Cannes ausgezeichnet worden. Das Gebäude gewann den ersten Preis in der Kategorie „Büroimmobilien". Werner Siebers und Rainer Schulz vom Projekt-Entwickler Development Partner nahmen den MIPIM-Award gemeinsam mit dem Architekten Hadi Teherani entgegen. Für Teherani ist es bereits der dritte MIPIM-Award. Dennoch war er von der Ehrung sichtlich gerührt. „Der Award für das Kranhaus in Köln ist etwas ganz besonderes für mich.

Die Kranhäuser waren eine meiner ersten großen Arbeiten und es war lange unsicher, ob und wann sie realisiert werden können. Die Ausdauer hat sich gelohnt und ich bin überglücklich", so der Meisterarchitekt. Alle Teilnehmer der weltweit wichtigsten Immobilienmesse waren an den drei ersten Messetagen aufgefordert, ihre Stimme für die unterschiedlichsten Immobilienprojekte abzugeben – die meisten haben sich dabei für das Kölner Objekt entschieden.

Michael Josipovic, stellvertretender Leiter der Kölner Wirtschaftsförderung, die den Auftritt in Cannes organisiert hat, konnte noch während der Zeremonie die per SMS eingegangenen Glückwünsche von Oberbürgermeister Fritz Schramma und den Dezernenten und dem im CityNEWS-Beirat-Sitzendem Dr. Norbert Walter-Borjans überbringen. Schramma, der wegen des Unglücks in der Severinstraße seine Teilnahme kurzfristig abgesagt hatte, zeigte sich dennoch erfreut.

Auch der Dezernent für Wirtschaft und Liegenschaften, Dr. Borjans reagierte sehr begeistert auf die Nachricht aus Cannes: „Der MIPIM-Award, den das Kranhaus 1 gegen starke Konkurrenz aus allen Kontinenten gewonnen hat, ist für unsere Stadt enorm wichtig. Er lenkt die Blicke internationaler Investoren nicht nur auf Köln insgesamt, sondern ganz besonders auf Köln als Wirtschaftsstandort."

Der Award 2009 ist der zweite große Erfolg für die Stadt Köln. 2006 hatte die städtische Wirtschaftsförderung gemeinsam mit „Peek & Cloppenburg" erstmals ein Kölner Projekt ins Rennen um die begehrten Auszeichnungen geschickt – mit Erfolg: Das Kölner Weltstadthaus von „Peek & Cloppenburg" auf der Schildergasse erhielt den Jury-Preis der MIPIM 2006.

Gute Gründe also, weiter an spannenden Projekten zu arbeiten, die sich auch zum weltweiten Vorzeigen eignen, so Walter-Borjans. Die Domstadt hat als einziger Standort unter den sechs führenden Immobilienzentren Deutschlands ein Plus beim Büroflächenumsatz zu verzeichnen.

Hamburg hat 3,5 Prozent verloren, Frankfurt 5, Berlin und München jeweils 6 und Düsseldorf 13 Prozent (hier bitte keine Schadenfreude). Auch bei den Einzelhandelsimmobilien zeigt sich Kölns Stärke in deutlich steigenden Mieten: Die Spitzenmiete ist um dreizehn Prozent auf 260 Euro pro Quadratmeter gestiegen. Zusammen mit Frankfurt ist das der zweithöchste Wert nach München.

Quelle: Stadt Köln

PROSPEKTVERTEILUNG
Rheinland Werbung
GmbH + Co. KG
… damit Ihre Werbung gut ankommt!
☎ 0 22 34/93 31 10
www.rheinland-werbung.de
Herstellung und Verteilung von
Prospekten & diversen Werbematerialien

Das Beste fürs Auge
SCHWIEREN
O·P·T·I·K
Brillen
Contactlinsen
Vergrößernde Sehhilfen
Christophstraße 31
50670 Köln
Tel.: 02 21 - 13 34 31
Fax: 02 21 - 13 37 76
E-mail: schwieren-optik@netcologne.de

Anzeige

„Top of Cologne“ im neuen Gewand

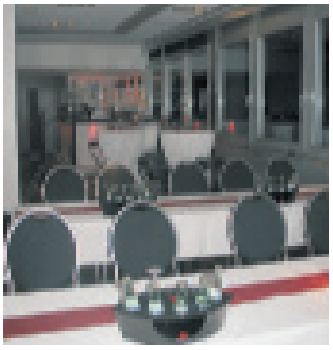
In 150 Metern Höhe Tagen und Feiern

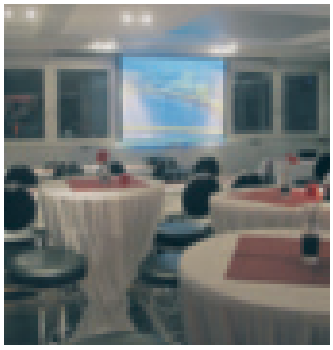
Ab sofort kann man in 150 Meter Höhe, in der Nähe des Kölner Zoos über den Dächern der Stadt im neuen Gewand des „Top of Cologne“ feiern und tagen.

Nachdem die abgeschlossene Renovierung gerade durchgeführt wurde, können nun neben Hochzeiten und Partys auch Firmen und Geschäftsleute in Ihren Seminareinladungen den Werbespruch des Unternehmens „mit uns ganz nach oben“ optimal aufgreifen.

Jegliche Technik, wie beispielsweise Beamer und Leinwand stehen für den optimalen Ablauf einer Präsentation oder Tagung zur Verfügung. Nach der Pflicht kommt dann die Kür: hier können die Teilnehmer die Domstadt aus einer ganz anderen und ganz außergewöhnlichen Perspektive betrachten …

Im Penthouse von Deutschlands und Kölns höchstem Wohnhaus





erleben die Gäste ein 270 Grad Panoramablick, mit einem absolut nicht beeinträchtigtem Ausblick auf den Kölner Dom, dem Rheinverlauf, der Lanxess Arena, dem Zoo und vielem mehr. Die Aussicht über die Stadt ist schon tagsüber sensationell, nachts kommt der magische Reiz von Millionen Lichtern hinzu.

Als Tagungsstätte erwartet Sie hier ein Erlebnis der ganz besonderen Art …

TOP OF COLOGNE GmbH
An der Schanz 2, 50735 Köln
Tel.: 0221.9771743
www.toc-koeln.de,
info@toc-koeln.de

Matthias Ehlert

Wer ist stadtbekannt *und doch* SOLIDE?

Natürlich Wir.

Wir sind in den Veedeln für jeden Kunden da.

www.natürlich-wir.de

Kölner Bank eG
Ihre Volksbank in Köln.

Brauhaus FRÜH am Dom

Traditionelles, urkölsches Brauhaus mit Hausspezialitäten, Brauhausfrühstück und Kölsch vom Fass. Der Biergarten liegt direkt am Heinzelmännchenbrunnen.

www.frueh.de

Am Hof 12 – 18, Tel. 0221/2613211 –
Täglich 8.00 – 24.00 Uhr

RHEINBACH CLASSICS

Mehr als 25 Std. Live Rock'n'Roll

Nostalgiemarkt

Petticoat-Wettbewerb

Über 500 Oldtimer

Oldtimer-Korso

17.-19. Juli 2009

www.rheinbach-classics.de

Senftöpfchen wird 50 Jahre alt

Geburtstags-Gala des kleinen aber feinen Theaters in der Kölner Oper

Marie-Luise Nikuta mit der selbstgebackenen (köstlichen!!!) Schokoladentorte, Alexandra Kassen und Hannelore Vorberg stoßen nach der Vorstellung vom 5. 3. 09 auf den 50. an.

Mit einer großen Benefiz-Gala wird das Senftöpfchen-Theater am 13. September 2009 in der Kölner Oper ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Mit dabei sollen laut Inhaberin Alexandra Kassen, die das Etablissement 1959 zusammen mit ihrem Mann Fred eröffnete, unter anderem Basta, Alfred Biolek, Wilfried Schmickler, Konstantin Wecker und Hella von Sinnen sein. Der Vorverkauf läuft bereits und die Tickets sind ausschließlich über den Vorverkauf der Städtischen Bühnen Köln (Tel.: 0221-221 28 400) erhältlich. Das Senftöpfchen gilt als das erste Kabarett-Theater in der Stadt Köln. Zu den etablierten Schauspielern und Kabarettisten, die im Senftöpfchen in der Pipinstraße auftraten, gehörten u. a. Dieter Hildebrandt, Mike Krüger oder Jürgen von der Lippe. Zu dem unbekannten Nachwuchs der in den 70ern und Anfang der 80er Jahre im Senftöpfchen ein Sprungbrett gefunden hatten, zählten die Gebrüder Blattschuß, die Höhner, die Bläck Fööss, Konrad Beikircher, Sissi Perlinger, Konstantin Wecker und noch viele weitere. Die Liste liest sich wie das „who is who" der deutschen und lokalen Musik-, Kleinkunst- und Comedy-Szene und scheint unendlich. Hier ein weiterer kleiner Auszug: Lisa Fitz, Gerhard Polt, Harald Schmidt, die Springmaus Bonn, Ingo Appelt, sowie die kölschen Gruppen Paveier, die Wise Guys und Räuber.

Im März 1959 öffneten Fred und Alexandra Kassen das Senftöpfchen, mitten in Köln, in der Pipinstraße. Es sollte ein kleines Theater der Aktualität sein, in dem die Ironie, die Satire, der Chanson und die scharfe Zeitkritik dazu gehören. Deshalb wurde das Theater „Senftöpfchen" getauft. Nach dem Tod Ihres Mannes – der übrigens ein Mitglied der damaligen „Comedian Harmonists" und Mitgründer der „Münchener Lach und Schießgesellschaft" war – entschloss sich Frau Kassen im Jahre 1972 die Arbeit fort zu führen. Sie entwickelte das Senftöpfchen zu einer modernen Kleinkunstbühne. Im Jahre 1986 schloss das Theater in der Pipinstraße seine Pforten und öffnete sie direkt wieder in der Kölner Altstadt, einen Katzensprung vom Dom entfernt.

Alexandra Kassen, die noch immer ein kleines originelles Hütchen als ihr Markenzeichen trägt, wurde 1978 das Bundesverdienstkreuz und 1993 der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen.

1996 wurde sie mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Köln gewürdigt und 1999 zeichnete Ex-Bundespräsident Roman Herzog Alexandra Kassen mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland 1. Klasse aus.

CityNEWS gratuliert Alexandra Kassen und dem Senftöpfchen-Theater zum 50. Geburtstag und wünscht auch für die nächsten Jahre viel Erfolg und Gesundheit.

Matthias Ehlert

Fotos: Andrea Matzker

NEU-ERÖFFNUNG in Köln

Mit neuem Konzept
Shop in Shop
präsentiert sich MAX KÜHL auf
1000 qm Verkaufsfläche
mit neuen innovativen Ideen.

MAX KÜHL
...erwärme dich für Kühl!
Breite Str. 80-90
im DuMont-Carré in Köln
Telefon: 0221/27 10 676

Mondsüchtig

Museum Wallraf zeigt den Erdtrabanten

Vierzig Jahre nach Armstrongs Landung auf dem Mond während der Apollo-Mission und vierhundert Jahre nachdem Galileo zum ersten Mal sein Teleskop auf den Mond richtete, zeigt das Wallraf-Richartz-Museum die erste umfassende Kunstausstellung zum Himmelskörper. „Der Mond" ist ein kunst- und kulturhistorischer Parcours durch die letzten fünf Jahrhunderte.

Mit der Apollo-Mission begann vor 40 Jahren der Astronaut Armstrong die Erforschung des Erdtrabanten

Der Mond ist er der einzige fremde Himmelskörper, der bisher von Menschen betreten wurde, und damit auch der am besten erforschte. Trotzdem birgt er noch viele Geheimnisse, etwa zu seiner Entstehung und zu manchen Geländeformen. Ihm werden seit Jahrtausenden magische Kräfte nachgesagt, die auch das Leben der Erdbewohner beeinflussen können.

Bewiesen sind diese Einflüsse auf unser Schicksal nicht, doch sehr viele Menschen richten sich mehr oder weniger bewusst nach der Stellung des Mondes bzw. nach seiner Form.

Unbestritten ist, dass die Gravitation des Monds die Gezeiten bestimmt. Dazu gehören nicht nur Ebbe und Flut in den Meeren, sondern auch Hebungen und Senkungen des Erdmantels.

Es gibt aber keine einzige wissenschaftliche Studie, die einen Einfluss des Mondes auf Geburten, Unfälle, Operationskomplikationen, Selbstmorde und ähnlich Ereignisse ergeben hat. Aber die Verliebten und die Schlagertexter „himmeln" gerne den Mond an.

Manche Esoteriker glauben jedoch, dass besondere Kräuter, Gemüse oder Früchte nur bei der Aussaat oder Ernte bei Voll- oder Neumond ihre spezielle Wirkungskraft erhalten.

Manets berühmtes Bild „Mondschein über dem Hafen von Boulogne"

Fotos: Wallraf Richartz Museum

Etwas anderes ist es, dass der Stand des Mondes von Zugvögeln und einigen Arten nachtaktiver Navigation genutzt wird.

Das Geheimnis und die Schönheit des Mondes beleuchtet die große Kunstausstellung im Wallraf Richarz-Museum. Die rund 150 Exponate erzählen dabei, wie sich die Menschheit in dieser Zeit optisch und künstlerisch dem Mond genähert hat. Die Erfindung des Teleskops und der Fotografie sowie das Aufkommen der bemannten Raumfahrt läuten dabei die wichtigsten Epochen ein.

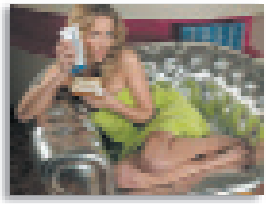
Zu den Höhepunkten der Ausstellung (26. März bis 16. August 2009) im internationalen Jahr der Astronomie gehören zwei Original-Ausgaben von Galileos Werk „Botschaft von neuen Sternen" und Manets Meisterwerk „Mondschein über dem Hafen von Boulogne", dem ersten impressionistischen Nachtbild überhaupt.

Fachkundige Unterstützung erhielt Museumsdirektor und Ausstellungsmacher Andreas Blühm vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln-Wahn.

Ein reiches Rahmenprogramm wird die Kunstgeschichte zur Astronomie, Literatur und Musik hin ergänzen.

Ulrich Gross

DERMALOGICA



Gepflegt in den Frühling mit einer Reinigungsbehandlung von ***DERMALOGICA.***

Frühjahrsangebot: 39,– Euro

SCHÖN GEIST

(In der Kultstraße) Gertrudenstraße 35, 50667 Köln
Tel: 02 21 - 2 80 69 79, welcome@schoen-geist.com

Happenings in unserer Stadt Köln …

Wir bringen Sie ins Gespräch!

Sprechen Sie mit uns!
Tel. 02 21 - 4 74 39 23
presse@citynews-koeln.de

CityNEWS

Abenteuer der Wissenschaft für Kids

Das neue Odysseum in Kalk fasziniert junge Forscher

von Ulrich Gross

Im Dschungel des südamerikanischen Regenwaldes lauert das Grauen: ein riesengroßer Dino! Der Tyrannosaurus Rex ist gute drei Meter hoch, schlägt mit seinem langen Schwanz, brüllt Furcht erregend. Die Schulkinder schreien entsetzt und gleichzeitig fasziniert auf. Sie wissen zwar, dass der T-Rex im Kölner Odysseum, dem neuen Wissenschaftsmuseum in Kalk, nur eine Maschine ist. Doch der in Japan zusammen geschraubte „Animatronic-Dino", einer der Höhepunkte der großartigen Schau, die am 3. April eröffnet wird, lässt selbst bei den coolsten Kids die Gänsehaut kribbeln.

Fotos: Odysseum

Der riesige Dino fasziniert die Kinder

In der Themenwelt ‚Leben' ist das Tier aus einer fernen Vergangenheit einer der Publikumsmagneten. In dem detailliert gestalteten Dschungel mit Baumhaus, Lianen und Blätterdach können die Kinder erfahren, dass auch Biologie eine Menge Spaß bringt. „Hier kann dein Wissen was erleben", lautet das Motto der Schau auf dem Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik Kalk. „Auf die detaillierten Szenografien in den Themenwelten sind wir besonders stolz, so etwas gibt es in keinem anderen Science Center", erklärt Thomas Puy-Brill, Geschäftsführer des Odysseum. Deswegen wird die Attraktion auch Science Adventure genannt – die nächste Generation von Science Centern.

Sieben Themenwelten im Abenteuer-Park

Insgesamt gibt es in Köln sieben aufwändig gestaltete Themenwelten in dem 7.500 Quadratmeter großen Abenteuer-Wissenspark. „Durch die große Themenbreite bieten wir besonders für Schulklassen ein abwechselungsreiches Angebot. Unter anderem können der Biologie-, Physik- und Chemie- oder Politikunterricht bei uns praxisnah gestaltet werden," so Carmen Barger, pädagogische Leiterin des Odysseum. Im Dschungel kam bei den ersten Besuchern, Schülern und Schülerinnen der Max Albermann-Schule in Kalk, richtiger Forscherdrang auf. Wie Indiana Jones durchforsteten sie neugierig die Themenwelt. Sie ahmten die Brunstschreie von wilden Tieren nach, konnten Grundlagen der Gen-Forschung studieren und sich auch mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen im Schönheit und Sexualität beschäftigen.

Das Odysseum Köln ist als riesiger Abenteuer-Wissenspark eine moderne Mischung aus Science Center, Forschungszentrum und Freizeitpark mit wissenschaftlichem Anspruch. Auf den Experimentierflächen können die Besucher in sieben aufwendig gestalteten Themenwelten (Leben, Erde, Cyberspace, Mensch, Kinderstadt, Galerie der Welt und Außen-Erlebnisbereich) selbst zum Abenteurer und Entdecker werden. An rund 200 Erlebnisstationen für unterschiedliche Altersstufen geht es auf eine spannende und abwechslungsreiche Forschungsreise von den Anfängen der Menschheit über die Gegenwart bis in die Zukunft – von der Entstehung des Lebens über

Junge Forscher untersuchen die Gesetze der Wirtschaft

faszinierende Technik bis zu komplexen Phänomenen wie Globalisierung und Klimawandel. Das interaktive Abenteuer steht dabei im Mittelpunkt: Anfassen, Erleben, selbst Gestalten und Mitmachen sind ausdrücklich erwünscht. Ingenieure und Naturwissenschaftler sind seit vielen Jahren gesucht in den der deutschen Industrie. Die Schüler und Schülerinnen haben ebenso wie die Studenten und Studentinnen zu wenig Interesse an Bio, Physik und Technik. Die Klagen der Unternehmen reißen nicht ab. Die Sparkasse KölnBonn bzw. ihre SK-Stiftung CSC – Cologne Science Center – ist Träger des Wissenschaftsmuseums, das vor allem Kindern und Jugendlichen zukunftsrelevante Themen erlebbar machen will.

VINTAGE© GENUSS

Hochzeiten, Kommunionsfeiern, Taufen und Geburtstage

In der Hahnenstraße 37 läst es sich gut feiern und genießen. Was macht Essen und Trinken zum Erlebnis? Alles! Deshalb legen wir auch uneingeschränkten Wert auf alles: Qualität, Service, Ambiente, Aufmerksamkeit, Authentizität, Muße, Respekt und Freundlichkeit. Ob in der VINTAGE GENUSS SCHULE oder im EVENTSALON, auf der traumhaften Terrasse, im RESTAURANT – das VINTAGE bietet viele Facetten des Genusses. Und wenn Sie wollen bringen wir alles auch an den Ort Ihrer Wahl!

Vintage Genuss · Hahnenstraße 37 · 50667 Köln · www.vintage.info
Telefon 0221/2725996 · Telefax 0221/27259985 · claudia.stern@vintage.info

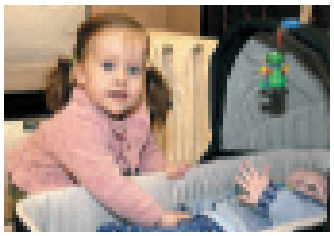
Max Kühl eröffnete neue Geschäftsräume im DuMont-Carré auf der Breite Straße in Köln

Fotos: Andrea Matzker

Annette Arimond (rechts) mit ihrem Team

Die Firma Max Kühl, das alteingesessene Kölner Wäsche- und Bettenhaus – zuletzt angesiedelt in der Breite Straße 42 – 46 – hat nach Abriss des bisherigen Geschäftshauses nun im DuMont-Carré ihr neues Domizil gefunden. Auf 1.000 m² Fläche, aufgeteilt auf 2 Ebenen, präsentiert sich Max Kühl zeitgemäß im neuen Outfit. Der gewohnte Sortiments-Mix wurde ausgebaut und wird jetzt in einem übersichtlichen Shop-System angeboten.

In hellerer und größerer Präsentation findet man im Erdgeschoss das bewährte hochwertige Wäsche-Sortiment mit farbenfroher Bett-, Tisch-, Tag- und Nachtwäsche, sowie Frottier für Bad und Küche bekannter Marken. Auf der 1. Etage gibt es Betten- und Matratzen-Studios führender Hersteller, sehr übersichtlich und kundenfreundlich angeordnet. Alles kann ausprobiert und getestet werden. Max Kühl gehört zum europaweit tätigen Gütersloher Bettenspezialisten Rüdiger Baretti, der die Firma Max Kühl im Jahre 2000 übernommen hat. Es wird in Kürze am Kurfürstendamm in Berlin ein weiteres Geschäft von Max Kühl eröffnet.



Kleinste Besucherin: Mailee mit ihrem Brüderchen Nick

Rüdiger Baretti freut sich mit der Geschäftsführerin Annette Arimond und dem bewährten Team, seine Kunden in den neuen Räumen zu begrüßen und mit ganz besonderen Eröffnungsangeboten zu überraschen. Wer die traumhaften Tempur-Matratzen für das Doppelbett ersteht, bekommt das gesamte Bettgestell im Wert von 1000 Euro dazu geschenkt. Zum inoffiziellen Preview und zur Eröffnung erschienen viele langjährige Kunden, Gerd-Thomas Gemein von Förderkreis des Kinderkrankenhauses auf der Amsterdamer Straße, für das Max Kühl sich engagiert und fleißig sammelt, sowie der Künstler Nicolai Blechinger, der mit seinen farbenfrohen Werken bereits viele Objekte der Firma geschmückt hat, wie zum Beispiel die Sondereditionen der Bettwäsche „Köln bei Tag" und „Köln bei Nacht".

Maler Nicolai Blechinger, Besitzer Rüdiger Baretti, Gerd-Thomas Gemein, Vorsitzender des Fördervereins Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße Köln e.V.

Andrea Matzker

Fitness für den Erfolg

Punkt 18.oo Uhr. Es ist ein regnerischer Montag-Nachmittag. Dennoch sind alle Teilnehmer des „Dance for Fitness" – Kurses in einem Fitnessstudio der Kölner Innenstadt vollzählig erschienen. Und da erscheint er auch schon.

Mit viel Elan und einem riesigen Lächeln im Gesicht kommt er durch die Glastüre hinein zum Fitness-Raum. „Hallo, wie geht es Euch" fragt Ray mit seinem charmanten amerikanischen Akzent und jeder fühlt sich persönlich angesprochen! Heute legt Ray eine ganz besondere CD in den Player. Denn nur wenige seiner Kursteilnehmer wissen, dass ihr Fitness-Trainer eigentlich POP-Sänger ist, der unaufhaltsam seinen Weg geht, den Traum von einer internationalen Karriere zu verwirklichen: Die Geschichte von Ray Scott Pardue beginnt in dem kleinen Südstaaten-Städtchen Booneville, Mississippi. Eigentlich aber noch viel weiter südlich, in Kolumbien. Denn Ray wurde von seinen amerikanischen Eltern adoptiert und wuchs zuerst in Mississippi und später dann in Kentucky auf.

Sein Talent wird gehört und gefördert und mit nur sechs Jahren wird Ray Mitglied einer Gesangsgruppe, die Elvis-Klassiker zum Besten gibt und durch die Südstaaten tourt. Was folgt, sind strapaziöse, aber notwendige Lehrjahre: Engagements in

Montreal, Coca-Cola-Werbetour durch die USA, Auftritte in der berühmten New Yorker Carnegie Hall. Irgendwann kommt ein Angebot aus Europa, wo Ray anlässlich der Karl-May-Festspiele in der American Music Show auftritt. Er zieht die Hauptrolle und Deutschland entwickelt sich fortan zu so etwas wie seiner zweiten Heimat. Im Jahr 2008 tourt der unermüdliche Performer live mit Band durch die angesagtesten Clubs und Hot Spots der Musik-Szene und vergrößert dadurch seine Fangemeinde.

„Dearly beloved, we are gathered here today" klingt eine elektronisch verzerrte Stimme über die Lautsprecher-Anlage. Es ist sein neuer Song „Black Widow", den Ray heute stolz präsentiert und ankündigt; „Anfang Mai gibt es einen Showcase hier in Köln, dann werde ich meine neue Single live vorstellen und ein Konzert für alle meine Fans geben". Und schon startet er mit den ersten Dance-Moves, die die Kursteilnehmer in unermesslich gute Laune versetzten.

OPENING

MUSTANG STORES

OPENING 30. APRIL
KÖLN ARCADEN
51103 KÖLN-KALK

OPENING 08. MAI
EHRENSTRASSE 1-3
50672 KÖLN

MUSTANG®
JEANS

5. Jubiläum von „Expedition Colonia“

Das Stadtentdeckungsfestival vom 04. bis 26. April 2009

Wir bewegen, was Sie bewegt!

Werktour bei Ford – Ein Auto entsteht

Ungewöhnliche Perspektiven in den Rheinauhafen

Im April 2005 startete „Expedition Colonia“, das Kölner Stadtentdeckungsfestival, als völlig neue Idee.

Kreative Stadtführer boten ungewöhnliche Stadtführungen an und Kölner Unternehmen luden zu einem Blick hinter ihre Kulissen ein. „Expedition Colonia“ hat sich als beliebte und erfolgreiche Veranstaltung in der Domstadt fest etabliert. Das Publikumsinteresse zeigt jedes Jahr aufs Neue, dass Kölner und Köln-Besucher aus ganz Deutschland begeistert die Chance nutzen, die Vielfalt der Rheinmetropole zu entdecken. Über 32.000 Besucher waren bisher schon mit „Expedition Colonia“ unterwegs, weitere 8.000 können in diesem Jahr dazukommen.

Bereits zum fünften Mal in Folge öffnen sich nun vom 04. bis 26. 04. 2009 Türen, die sonst verschlossen bleiben. Das Jubiläumsfestival bietet über 230 Veranstaltungstermine und neben den erfolgreichsten Führungen der Vorjahre auch 43 völlig neu entwickelte Stadtführungen, Exkursionen und Besichtigungen. So können die Besucher ungewöhnliche Einblicke in eine der lebendigsten, vielfältigsten und seltsamsten Städte Deutschlands erhalten.

Auch in diesem Jahr teilt sich das Programm wieder in verschiedene Kategorien auf, die sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt befassen. Ein Schwerpunkt des diesjährigen Programms liegt auf dem Thema „Medienstadt Köln“ mit einer Bus- und einer Fuß-Tour zu Medienunternehmen, einer exklusiven Backstage-Führung bei der RTL-Soap „Alles was zählt“ und vielen Studiobesuchen u.a. bei Stefan Raab, Günther Jauch und anderen Kölner TV-Produktionen bis zur berühmten „Lindenstraße“ vom WDR.

Natürlich kann man wegen der großen Nachfrage auch wieder dem Dom aufs Dach steigen oder in den Fernwärmetunnel unter dem Rhein, in die Kölner Kanalisation oder die Autoproduktion von FORD besuchen.

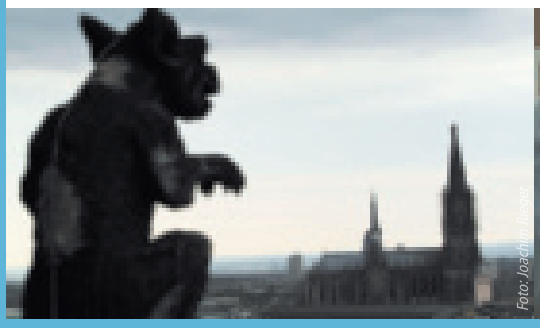
Ein Highlight sind die drei exklusiven Fahrten „Kölle Ahoi“ auf dem Rhein zwischen Mülheim und Rodenkirchen. Mit dabei sind die bewährten Rheinland-Experten Rainer Pause und Martin Stankowski auf dem Schiff MS Siebengebirge.

Was der Rhein und Köln im Besonderen mit Wein, Weib und Gesang auf sich hat, erklärt Pause auf unnachahmliche Weise. „Festredner“ Stankowski bemüht sich um die Fakten – alle reden von der Rhein-Romantik, aber kaum einer kann so anschaulich wie er erläutern, was es mit der auf sich hat. Da erfährt man, dass es die Engländer waren, die auf ihrer Suche nach exotischen Besonderheiten über dieses Fleckchen Erde in schiere Begeisterung ausbrachen und zu Beginn des 19. Jahrhunderts die erste rheinische Sagen-Sammlung veröffentlichten. Und Stankowski erklärt auch, wie der Preis der Messegrundstücke bei jedem Verkauf fließend immer niedriger statt wie sonst üblich teurer wurde. In Köln hängt eben alles am Rhein.

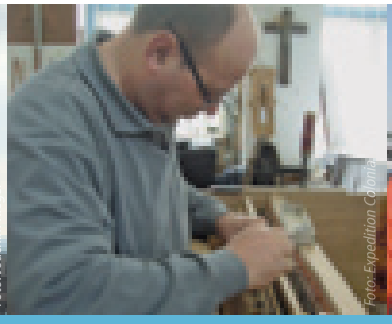
An drei Terminen kann diese besondere Stadtführung genossen werden: Samstag, 18. 04. 2009 um 17:00 Uhr, Sonntag, 19. 04. 2009 um 12:00 Uhr und am gleichen Tag um 17:00 Uhr. Alle Infos zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.expedition-colonia.de, sowie in den kostenlosen Programmheften die bei allen Vorverkaufsstellen ausliegen. Tickets sind erhältlich bei allen Vorverkaufsstellen von KölnTicket (Tel.: 0221-2801, www.koelnticket.de) und bei KölnTourismus (gegenüber dem Dom).

CityNEWS verlost in Kooperation mit „Expedition Colonia“ tolle Führungen. Mehr dazu auf unseren Verlosungsseiten.

Matthias Ehlert



Zwischen Himmel und Erde



Von Orgeln und Pfeifen – Orgelbau Willi Peter

Kölle ahoi

WAHN-Sinn: Millowitsch im Museum

Von Ulrich Gross

Foto: Andrea Matzker

Peter Millowitsch führt die Familientradition fort

Am 8. Januar diesen Jahres wäre Willy Millowitsch 100 Jahr alt geworden. Anlässlich dieses Ehrentages erhielt er akademische Ehren: der Volksschauspieler kann von seinem Lieblingsplatz im kölschen Himmel schmunzelnd auf die Ausstellung im Schloss Wahn herab sehen, die seinem Schaffen gilt. Die Theaterwissenschaftliche Sammlung der Universität zeigt in einer Ausstellung „Wahn, das war sein letztes Wort" interessante Aspekte aus dem Werk und Leben des Kölner Ehrenbürgers. Peter Millowitsch und seine drei Schwestern Katarina, Susanne und Mariele eröffnete die Schau gemeinsam mit Professor Dr. Elmar Buck, Direktor des Instituts für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften und Hausherr auf Schloss Wahn in Köln-Porz. Die Kinder hatten den gesamten theatralen Nachlass ihres Vaters der Universität vermacht. Die Studenten werden in den nächsten Jahren das Erbe sichten, aufarbeiten und interpretieren

„Das Leben von Willy Millowitsch war ein Leben für das Theater – und es war ein Leben für Köln," sagte Prof. Buck zur Vernissage. Willy Millowitsch gehörte bereits der fünften Generation der Schauspiel-Dynastie Millowitsch an, die mit seinem Ururgroßvater Franz Andreas um 1835 in Köln begann. Seinen ersten größeren Auftritt absolvierte der junge Spaßmacher im Alter von 13 Jahren im Ensemble seines Vaters. Ab 1940 wurde er mit dem Ensemble an die Westfront verpflichtet, um für die dort stationierten Soldaten zu spielen. Neben erschütternden Eindrücken bei der Fahrt durch die zerstörten Städte machte Willy die wichtige Erfahrung, dass es ihm möglich ist, nicht nur die Rheinländer, sondern Menschen aus allen Teilen des Landes mit seinen Kölschen Späßen zu unterhalten.

Das Millowitsch-Theater in der Aachener Straße 5 entstand 1936, das als einziges Theater Kölns dank Unterstützung der Stadt den Krieg überdauerte. Heute leitet sein Sohn Peter die Volksbühne. Willy Millowitsch wurde durch rund 50 Filmrollen und TV-Übertragungen aus seinem Theater zu einer bundesweit bekannten Größe. Mit vielen wichtigen Fernsehpreisen und dem Bundesverdienstkreuz wurde seine Persönlichkeit und sein Werk gewürdigt.

Foto: Andrea Matzker

Hausherr Prof. Buck mit den Millowitsch-Schwestern Katharina, Susanne und Mariele

„Seine tiefe Verbundenheit galt jedoch stets Köln und den Kölnern. Bereits zu Lebzeiten ist Willy Millowitsch zu einem Symbol der Kölner Eigenart, zu einer Identifikationsfigur für die Stadt und ihre Bewohner geworden," führte Prof. Buck bei der Eröffnung aus.

Die Gold Group bald in ganz Deutschland

Foto: Andrea Matzker

Ute Boox mit Ehemann Helmut Boox (li.) und Josef Rayes vom Consilium während der Jahresversammlung 2009 der Gold Group

Von Andrea Matzker

Die Gold Group-Geschäftsführerin Ute Boox lud zur Jahresversammlung und zu einem Ausblick in eine erfolgreiche Geschäftswelt in unsicheren Zeiten. Zu dem Firmenverbund, der sich im Kölner Restaurant Consilium traf, gehören Inhaber von Fachgeschäften, Dienstleister, Hoteliers, Restaurantbesitzer, Galeristen, Ärzte und Manager. Die Gold Group veranstaltet regelmäßige Events, einmal bleiben die Geschäftsführer der Partnerfirmen unter sich, um sich besser kennen zu lernen und sich gegenseitig Mut zu machen, als Inhaber in schwierigen Zeiten durchzuhalten, und ein anderes Mal werden die Partner mit ihren Kunden eingeladen. Dazu gehören exklusive Veranstaltungen wie Sommerfeste, Neujahrsempfänge oder Bälle. Für die Mitglieder bietet Marketing-Expertin Ute Boox den „Rund um die Uhr Service" und organisiert kurzfristig ansonsten nicht leicht zu arrangierende Reservierungen, Veranstaltungen oder Meetings. Wer bei den Gold Group-Partnern, die alle im übersichtlichen Magazin „Almanach" aufgeführt sind, einkauft, kann Sterne sammeln und wird beim „Sternenrausch" fürstlich belohnt mit einem Champagner-Brunch, Kochkurs, Hubschrauberflug oder Segelkurs. Qualität und Individualität zählen ganz besonders in schlechten Zeiten, das zeigt sich immer wieder. Das Erfolgsrezept von Ute Boox expandiert enorm. Nach Köln, Bonn, Düsseldorf und Berlin wird sie sich nun auch der Eroberung anderer Städte deutschlandweit widmen.

Tänzer, Drummer, Musiklegenden

Das 22. Kölner Sommerfestival mit neuen Spitzen-Acts

Von Ulrich Gross

Samba & Capoeira aus den Favelas Brasiliens: Balé de Rua

Trommeln im Rhythmus Nippons: die Gruppe Yamato

Spannend, bunt und abwechslungsreich ist das Programm des 22. Kölner Sommerfestivals in der Philharmonie. Temperamentvolle Tänzer und Musiker aus Südamerika, eindrucksvolle Trommler mit moderner Choreographie aus Japan und eine Reinkarnation der Liverpooler Pilzköpfe werden die Kölner im Juli und August unterhalten. Das Sommerfestival hat sich immer mehr als Publikumsmagnet durchgesetzt, der auch Fans aus dem ganzen Land und den Nachbarstaaten anzieht.

Das neue Festival beginnt mit dem Gastspiel der Truppe „Balé de Rua – The Beats from Brasil". Dieses sprühend phantasievolle Gesamtkunstwerk aus Farben, Percussions und mitreißenden Tanz-Performances entführt das Publikum auf eine einmalige Reise in das Herz und die Seele-Brasiliens.

Samba, Hip-Hop und Capoeiro sind angesagt. Geschmeidige Körper von atemberaubender Schönheit lassen mit ihrer beeindruckenden Athletik und ihrem unwiderstehlichen Charme keinen Philharmonie-Besucher unbeteiligt in seinem Sessel. (3. bis 12. Juli).

Fotos: BB Promotion / Philharmonie

Vom Original kaum zu unterscheiden: RAIN – The Beatles Experience

Als Reinkarnation der unsterblichen Beatles gilt die Band „Rain – The Beatles Experience". Für Kenner des Lebens und der Musik der Jahrhundert-Musiker aus Liverpool gelten die vier Rain-Künstler als die besten Hüter des musikalischen Erbes der berühmten Pilzköpfe. Die jüngeren Zuschauer können jetzt die Beatlesmania live erleben, die ihre Väter und Mütter in deren Jugendzeit elektrisiert hat. Die Band bietet eine absolut originalgetreue Darbietung der unvergessenen Songs und Auftritte vom Hamburger Starclub bis zu den Welt-Tourneen, die den Ruhm der Beatles über alle Länder der Erde verbreitet haben. Die größten Hits der Beatles werden von den vier Musikern authentisch und in original kopierten Kostümen interpretiert. (14. bis 26. Juli)

„The Drummers of Japan Yamato" wurden bei ihrem ersten Gastspiel in Köln beim Sommerfestival 2002 stürmisch gefeiert. Jetzt kehren sie in die Domstadt mit einer neuen mitreißenden Show zurück. Das erfolgreichste Taiko-Ensemble der Welt lässt seine Trommeln dröhnen und produziert eine furiose Show der Dynamik und Energie.

Die Künstler aus Nippon entzünden ein atemberaubendes Feuerwerk im Rhythmus des Herzschlags fernöstlicher Melodik. (28. Juli bis 9. August)

Picus ist wieder da!

Die zwei Vollblutgastronomen Elke und Kurt Schintlholzer (u. a. 30 Jahre lang Chef des Birkenhofs) haben es sich zur Aufgabe gemacht, den einst berühmten und bekannten Lindenthaler „Picus" wieder zum Leben zu erwecken. Ab 17:00 Uhr täglich geöffnet, treffen sich dort gerne Studenten, um Premiere zu schauen, zu rauchen oder die gutbürgerliche Küche mit Schnitzelspezialitäten, Currywurst und – donnerstags – hausgemachten Reibekuchen zu genießen. Jeden Monat gibt es

Fotos: Andrea Matzker

besondere Events und Live Auftritte, und wenn man Glück hat, greift der Hausherr selber zur Gitarre.

CITY-MARKETING KÖLN
WIRTSCHAFT · IMAGE · QUALITÄT

So wird die City zum Shopping-Paradies

Mit tollen Ideen und Aktionen werben die Händler um Kunden

Von Ulrich Gross

Herbert Hamacher
stellvertretender Vorstandsvorsitzender
von City-Marketing Köln

Die Mitglieder von City-Marketing Köln wollen den Opfern der Einsturz-Katastrophe im Severinsviertel schnell helfen. Deshalb haben sie das aufwändige geplante Rahmenprogramm für den nächsten verkaufsoffenen Sonntag am 29. März (von 13 bis 18 Uhr) gestrichen. „Das geschieht aus Solidarität," erklärt Herbert Hamacher als stellvertretender Vorstandsvorsitzender von City-Marketing Köln im Interview mit CityNEWS.

„Wir hoffen, dass Großteile der bedeutenden Kulturschätze gerettet werden können. Aber auch den Bewohnern der eingestürzten Häuser sowie den Angehörigen der Opfer in der Severinstraße gilt unsere Anteilnahme. City-Marketing Köln möchte behilflich sein und nicht für Vergnügen sorgen, ohne dabei an die Betroffenen des Unglücksfalles zu denken. Eine direkte Hilfe für die Beteiligten ist daher durch eine Spende am sinnvollsten." ergänzt Herbert Hamacher. City-Marketing Köln hofft mit diesem Aufruf an die Einzelhändler eine namhafte Summe zu sammeln, die auf ein Spendenkonto weitergeleitet wird.

City-Marketing Köln organisiert diese verkaufsoffenen Sonntage seit mehreren Jahren und bietet so Erlebnis-Shopping inklusive einzigartiger Einkaufsstimmung im Herzen von Köln.

CityNEWS: *Herr Hamacher, auf welche weiteren Aktionen dürfen sich die City-Gäste in diesem Jahr freuen?*

Herbert Hamacher: Wir werden zwei Shopping Nights und drei verkaufsoffene Sonntage veranstalten. Die Einkaufs-Nächte sind am 2. Mai und am 10. Oktober.

Mit der Mai-Aktion feiern wir das 25jährige Jubiläum der Städtefreundschaft Köln-Barcelona. Entsprechend steht Spanien im Mittelpunkt der Aktion. Das wird bestimmt eine sehr stimmungsvollen Shopping Night.

Thema für die zweite Nacht ist die ANUGA. Auf der Schildergasse werden viele Gourmet-Stände den Besuchern und den internationalen Messegästen Köstlichkeiten aus aller Welt anbieten. Wir verhandeln schon mit bekannten Sterneköchen, die dann auf der Schildergasse auftreten.

CityNEWS: *Sie planen nur drei verkaufsoffene Sonntage. Das Gesetz erlaubt vier dieser Veranstaltungen. Warum ist Köln so bescheiden?*

Herbert Hamacher: In Köln gibt es eine Konsensrunde, in der u.a. auch die Kirchen ihre Vorstellungen darlegen. Und deshalb müssen wir uns auf drei Termine beschränken.

CityNEWS: *Wie lauten die Termine und Themen der Aktionen?*

Herbert Hamacher: Am 29. März ist der erste verkaufsoffene Sonntag. Die zunächst geplanten Aktionen wurden zu Gunsten der Opfer des Einsturzes im Severinsviertel gestrichen.

Am 6. Dezember ist Nikolaus und wir widmen uns in vielen phantasievollen und abwechslungsreichen Vorhaben diesem vorweihnachtlichen Thema für die ganze Familie. Die ganze Innenstadt wird voller Nikoläuse sein.

CityNEWS: *Bleibt der dritte Sonntag. Wann ist der datiert?*

Herbert Hamacher: Der Tag steht schon fest, der 8. November. Aber wir bei City-Marketing Köln haben unsere Planungen noch nicht abgeschlossen.

CityNEWS: *Haben Sie noch weitere Pläne?*

Herbert Hamacher: Am 26. und 27. September gibt es eine große Aktion ‚Köln spielt'. An vielen Orten der Stadt werden die Besucher zum Spielen eingeladen. Namhafte Produzenten wie Playmobil, Lego und Ravensburger werden sich beteiligen. Wir wollen die Familien von den Großeltern bis zu den Enkeln zu gemeinsamen Spielen, zum Miteinander, zum Kommunizieren aktivieren.

CityNEWS: *Sind die Mitglieder Ihres Vereins mit der Unterstützung durch die Stadt zufrieden?*

Herbert Hamacher: Wir haben die Initiative zu diesen Aktionen ergriffen, weil im Rathaus der Handel stärker in den Fokus rücken sollte. Wir wünschen uns zum Wohle Kölns eine Allianz mit der Politik, der Messe, der KVB, der Gastronomie und den einzelnen IGs in den Vierteln. Bei unseren Aktionen steht nicht Profit im Vordergrund sondern Image-Gewinn für Köln.

CityNEWS: *Haben Sie einen aktuellen Wunsch an die Politik?*

Herbert Hamacher: Ja, dass 2010 endlich der vierte verkaufsoffene Sonntag genehmigt wird.

CityNEWS: *Herr Hamacher, wir danken im Namen unserer Leser für diese Erklärungen.*

Neue Erlebniswelten bei Weingarten

Neueröffnung der beiden Weingarten Häuser Sport sowie das Modehaus für große Größen.

Neben der großen Auswahl und der besonderen Atmosphäre steht Weingarten schon seit Generationen für kompetente Beratung und zuvorkommenden Service wie zum Beispiel eine Änderungs-Schneiderei, ein Bistro und ein Parkhaus usw.

In den nächsten Wochen begeistert das Modehaus Weingarten seine Kunden mit verschiedenen Events. So findet am 17. und 18. April eine „Damen & Herren Brax Promotion", am 02. Mai ein „Moonlight-Shopping" bis 22 Uhr und am 22. und 23. Mai ein Barbecue-Event statt.

Für die führende Stellung am Markt stehen nicht zuletzt über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit, die mit ihrer großen Erfahrung jeden Einkauf bei Weingarten am Friesenplatz zum Erlebnis machen.

Nach einem Jahr Umbauphase eröffnete das Sporthaus eine neue Schuh- und Runningabteilung und erweiterte seine umfangreiche Outdoorwelt mit neuen Shops. Unter anderem präsentieren sich renommierte Marken wie „Schöffel", „Jack Wolfskin", „Odlo", „Mc Kinley" und „The North Face" auf separaten Verkaufsflächen in neuem Glanz.

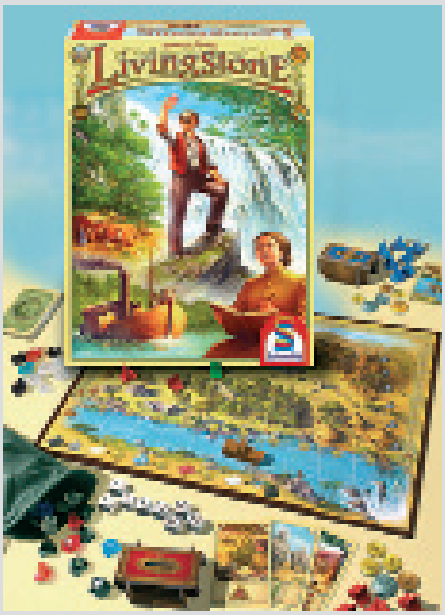
Das Haus für Herrenmode in großen Größen – in diesem Segment ist Weingarten europaweit Spitze – wurde um eine Etage erweitert und bietet ein großzügiges Ambiente in Wohlfühlatmosphäre und eine noch größere Auswahl an aktuellen Marken. Dazu zählen unter anderem „Polo Ralph Lauren", „Eurex", „Camel active", „Brax" und „Pierre Cardin", die sich stilvoll in „Shop-Systemen" präsentieren.

Im Herrenhaupthaus wurde die Businessabteilung umgebaut und die modernisierten Shops führen nun hochwertige Mode von „Eduard Dressler", „Hugo Boss", „Joop!", „Daniel Hechter", „Strellson", „C.G.", „Atelier Torino", „s.Oliver" und vielen mehr.

Innovationen auf dem Spiele-Markt

neue Trends und aktuelle Ideen

von Sibylle Vetter und Matthias Ehlert



Fotos: Schmidt Spiele

Trotz der steigenden Anzahl an Konsolensystemen auf dem Entertainmentsektor, zeigen auch die klassischen Brett- und Kartenspiele, dass es in dem Gebiet der „konservativen" Gestaltung der Unterhaltungsbranche zahlreiche Neuerungen gibt.

CityNEWS testete die neuesten Trends und stellt die aktuellsten Ideen vor.

„Livingstone" (Schmidt-Spiele)

Wer bei „Livingstone" die Spenden an die Königin vergisst, kann gleich einpacken.

Nach einer kurzen Einführung mit der Spielanleitung kommt man schnell in den Ablauf des Spiels und befindet sich direkt am Ufer des Flusses Sambesi in Afrika. Der Inhalt des Spielkartons macht bereits beim Auspacken Vorfreude auf mehr …

Zahlreiche kleine Kristallimitate und Kärtchen purzeln aus der Box und entführen die Spieler in eine Welt des Edelsteinabbau, der Forschung und einem Wettretten um die Gunst der Königin. Beim Lesen der Spielanleitung wird schnell der Ablauf der einzelnen Runden anschaulich erklärt und ermöglicht ein unbeschwertes Loslegen für den Familienspaß, welcher der angegebenen Altersempfehlungen ab acht Jahren entspricht.

Eine Mischung aus Taktik, Strategie, Zocken und einem bisschen Glück lassen auch in mehreren Runden immer wieder „Aha"-Momente bei den Spielern aufkommen… Bis zu fünf Kontrahenten können um die Gunst der Königin, Edelsteine, Expeditionen und Erfolg buhlen.

Unser Fazit: „Absolut empfehlenswert für Gelegenheitsspieler, auch eingefleischte Profis werden durch den innovativen Spielablauf in den Bann gezogen!

„Dominion" (Hans im Glück Verlag)

Liefern Sie sich einen vielseitigen Wettstreit um Provinzen, Geld und Macht.

Expansionsfreudige Monarchen geben sich nicht zufrieden mit dem, was ihnen bereits gehört, sondern wollen immer mehr. Viel mehr. Mehr Ländereien, mehr Macht und mehr Güter.

Für dieses Machtstreben stehen dem Spieler über 500 schön gestaltete Karten bei, die nicht nur für Mut und Taktik, sondern auch für jede Menge Tatendrang stehen. So lassen sich Burgen befestigen und Schatzkammern füllen. Es gibt also viel zu tun für die bis zu vier Spieler.

Doch aller Anfang ist auch bei „Dominion" schwer. Ist das Spielprinzip und der entsprechende Handlungsablauf erstmal verstanden, fühlt man sich direkt als Imperator und will sein Reich erweitern, vergrößern und ausbauen.

Unser Fazit: „Dominion" bietet jede Menge Material für gute Strategie und Geschick. Mit dem richtigen Kartenzug zur richtigen Zeit wächst das Imperium und der Punktestand. Für Kinder ab acht Jahren ist die Altersangabe für das Basisspiel gut angesetzt.

Mit ansteigendem Alter können sie, mit den im Spielumfang enthaltenen Erweiterungsmöglichkeiten, noch viel Spaß haben

sowie die gesamte Familie. Es ist eine optimale Ergänzung des eigenen Spielschatzes.

„Die Sterne stehen richtig"

(Pegasus Spiele)

Um Ihre eigene überirdische Macht zu erlangen, haben Sie verschiedene Wesen und die Fäden der Sterne in der Hand.

Mit scharfer Taktik und ausgeklügelter Strategie wird das Sternbild manipuliert, um den „Großen Alten" mit seinen Dienern und Günstlingen aus verschiedenen „Pantheons" das Tor zur Erde zu eröffnen und Punkte zu Sammeln. Doch nicht nur astrologische Anforderungen müssen Sie bewältigen, sondern auch die Dienste der Wesen klug einsetzten um diese zu Beschwören.

Wenn die Grundregeln erstmal verstanden sind, bietet das Spiel immer wieder aufs Neue gute Unterhaltung und eignet sich auch besonders gut als Ferienbegleiter.

Unser Fazit: „Die Sterne stehen richtig" ist eine echte Herausforderung für alle, die viel Fantasie haben und diese auch einsetzen können!

Von der Rampe in die Sterne

Von Sibylle Vetter

© Virgilio DE ALMEIDA – Fotolia.com

Das Schöne am Frühling ist, dass er neue Kräfte entfesselt, die Neugier anregt und uns nach draußen treibt. Was unsere Kinder an Energie freisetzen, fordert uns als Eltern begleitet mit der Frage: Was kann ich meinem Kind Aufregendes bieten?

Man sollte aber nicht meinen, dass Stadtkinder hier im Nachteil sind, denn die Antwort kann ganz simpel sein: Köln! Hier ein paar Eingebungen, denn der April ist gestopft voll mit Terminen außergewöhnlicher Angebote, um unsere Kinder aus der Wintereinigelung zu locken.

Als historisch ungemein interessante Stadt öffnen sich mit den Sonnenstrahlen die Tore für die Erben unserer Geschichte. Unter den etlichen erlebnisreichen Burgen und Schlössern rund um Köln, die unsere Vergangenheit wiederspiegeln, ist der Drachenfels in Königswinter ein Klassiker.

Dieser beherbergt die bekannte Nibelungenhalle in sich. 1913 als Gedächtnistempel zum 100. Geburtstag Richard Wagners errichtet, verführt sie Kinder in eine eigene Art von Märchenwelt. Im Reptilienzoo mit Riesenschlangen und Alligatoren werden die Tiere auf einmalige Art und Weise präsentiert.

Das 1888 gegründete „Museum für angewandte Kunst", erzählt jedem, der es wissen will, unabhängig vom Alter sowohl gerne die

BEI UNS SIND DIE KLEINEN DIE GRÖSSTEN

Beim ASV Köln bekommt der Nachwuchs die größte Aufmerksamkeit. Hier gibt es Sport, Spiel & Spaß für jede Altersklasse. Und eine professionelle Kinderbetreuung, in der Eltern ihre Kleinen in die Hände unserer liebevollen Betreuerinnen geben können, während sie selbst Sport treiben. Beginnend mit dem Laufen kann es dann auch sportlich losgehen: von Eltern-Kind-Turnen über FitKids (Kinderturnen), Kinderballett, Kids Dance (Kindertanzen), Cheerleading, Leichtathletik, Basketball, Unihockey, Karate und Rugby, bis hin zu Freitzeitveranstaltungen wie unserem KidsTac (Kinder-Tages-Camp) oder der Ausrichtung von Kindergeburtstagen.

Weitere Informationen zu unserem umfangreichen Angebot erhalten Sie telefonisch unter 02 21 / 71 99 16-0, auf unserer Webseite www.asv-koeln.de oder Sie folgen dem Kinderlachen und kommen einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

ASV Köln · Olympiaweg 3 · 50933 Köln (Müngersdorf) · Telefon (02 21) 71 99 16-0 · www.asv-koeln.de

© smicholl – Fotolia.com

eigene als auch ein großes Stück deutsche Geschichte, von der Gotik durch alle Epochen hindurch. Eingeladen wird zur „offenen Tür" oder zu Kursen wie zum Beispiel „Süßes aus Gips" – Gipsgusstechnik für Kinder ab 5 Jahren oder „Tolle Kisten" – Werken und Herstellen von dekorierten Kisten.

Ein Zusammenschluss verschiedener Veranstalter bietet uns Geleit durch die Geschichten von Köln. Für Kinder unterschiedlichen Alters werden Führungen angeboten, wie Beispielsweise die „Historische Kostümführung für Kinder" durch das Duftmuseum im Farina-Haus oder „Gesundheit und Wohlbefinden im römischen Köln", veranstaltet durch das Römisch-Germanisches Museum. Die „Kölner Gruselnacht" erzählt Geschichten zwischen Walpurgis und Allerheiligen und Hexen, die mit dem Teufel das Tanzbein schwingen.

Obwohl schon seit 2002 existent aber vielen eher unbekannt ist die Kinder-Uni. Wie auf der richtigen Universität können Kinder Vorlesungen besuchen, welche in verschiedene Wissenschaften unterteilt sind.

Professoren halten beispielsweise Vorlesungen wie „Kryptologie oder wie man Geheimschriften entschlüsselt" im mathematischen Fachbereich, im Wirtschaftspolitischen „Woher kommt das Geld und wofür brauchen wir es?" oder auf dem Fachgebiet Chirurgie „Warum braucht ein Chirurg Nägel und Schrauben?". Die Uni-Kinder erhalten ein Studienbuch, in welches die Kinder ihre unbenoteten „Scheine" als Nachweis über ihre Seminarbesuche abheften können. Die Vorlesungen sind übrigens kostenlos.

Das Tor zum Himmel eröffnet Großen, Mittleren und Kleinen die Sternwarte Köln auf dem Schillergymnasium in Sülz. Die ehrenamtlich betriebene „Vereinigung der Sternfreunde Köln e. V." wurde 1922 gegründet mit dem Ziel, astronomische Grundkenntnisse der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. 1935 wurde die erste Sternwarte auf dem Dach einer Schule am Griechenmarkt errichtet, die im 2. Weltkrieg zerstört wurde.

Heute kann man Sterne, Milchstrassen und die Mondlandschaft in 200facher Vergrößerung von dem Dach des Schillergymnasiums beobachten. Freitagabends ist die Sternwarte für Besucher geöffnet mit verschiedenen Themen wie zum Beispiel „Eine Reise durch unser Sonnensystem" oder „Traumziele im All: Eine Entdeckungsreise auf der Milchstrasse".

© Marzanna Syncerz – Fotolia.com

Während wir bei unseren Jüngeren noch den Überblick über die Freizeitgestaltung haben, verliert man oft die Übersicht über die Aktivitäten unserer Heranwachsenden. Während eine Generation aus dem Metier herauswächst und die nächste gerade erst nachzieht, geraten oftmals auch bestimmte Angebote für unsere Jugend in den Hintergrund.

Den Verein „North Brigade" in Weidenpesch gibt es seit 1988. Skater, die sich damals noch Rollbrettfahrer nannten, errichteten im Auftrag der Stadt eine Anlage mit Rampen und Halfpipes in der Scheibenstraße 13 a. Mit dem aufblühendem Wetter geht es jetzt an den Frühlingsputz für die kommende Saison. Ab Ende März wird einiges neu gebaut und repariert, um den Skatepark zu einer noch attraktiveren Anlaufstelle für Skater, BMX-ler und Nachwuchstalente zu machen.

Damit auch Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren sich mal wie Profis fühlen können, wird nach Absprache samstags und sonntags vor den offiziellen Öffnungszeiten die Möglichkeit geboten, die Anlage zu nutzen.

Weitere Informationen zu unseren Vorschlägen sind im Internet unter folgenden Adressen zu finden:

www.northbrigade.de
www.koelnergeschichte.de
www.kinderuni.uni-koeln.de
www.nibelungenhalle.de

Wir wünschen einen schönen Frühling!

snig › 08008-1000.30.5

Zahlreiche Besucherinnen beim ersten „WOMEN´S WORLD EVENT“ in der Wolkenburg

Matthias Ehlert

Äußerst zufrieden zeigte sich Veranstalterin Isabella Yvonne Gabor mit ihrem ersten Frauen-Event in Köln. Am Sonntag, dem 1. März, öffneten sich die Tore der Wolkenburg und lockten zahlreiche Besucher zum ersten „WOMEN´S WORLD EVENT“.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes. Sie betonte im Rahmen des Programms, wie wichtig es gerade bei Frauen ist, sich in der heutigen Zeit zu vernetzen und auszutauschen.

Ausprobieren, erleben, ansehen und mitmachen – das alles waren Schlagworte für das erlebnisorientierte Event. Neben einer exklusiven Abend- und Eventmodenschau präsentierten ausgewählte Aussteller des Kölner und Bonner Einzelhandels ihre Produkte und Dienstleistungen rund um die Themen Mode, Gesundheit, Fitness, Beauty, Innenausstattung, Reisen, Automobil, Haus und Garten.

Des Weiteren konnten die Besucher an fundierten Vorträgen, wie zum Beispiel „Möglichkeiten der Altersvorsorge“, „Der Einfluss der Beleuchtung auf Leistungsfähigkeit, Emotionen und Wohlbefinden“ oder „Macht die heutige Schuhmode unsere Füße krank?“ teilnehmen.

Bei kulinarischen Leckerbissen und edlen Weinen konnten sich die Besucherinnen im Amadeus Saal ordentlich für das Highlight des Tages stärken.

Denn zum krönenden Abschluss fand eine große Tombola im Festsaal statt. Die Benefiz-Lady Frau Charlotte Feindt verkaufte Lose, deren Erlös Kölner Straßenkindern zugute kommt. Bei der Live-Ziehung der Gewinnzahlen fanden unzählige von den Ausstellern gestiftete Gewinne aus den Bereichen Schönheit, Mode und Wohnen glückliche Gewinnerinnen. Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises konnte sich über einen lupenreinen Brillanten von Goldschmiede Schildhauer im Wert von 800,00 Euro freuen.

Die Veranstaltung „WOMEN´S WORLD EVENT“, so Veranstalterin Isabella Yvonne Gabor, wird von nun an im Frühjahr und Herbst stattfinden und Frauen mal ganz anders unterhalten, viele Anregungen bieten, untereinander Austausch ermöglichen und nicht zuletzt deren Wünsche erfüllen.

Ausführliche Informationen zum Event stehen Interessierten unter: www.womens-world-koeln.de zur Verfügung.

Gut. Günstig. Kierdorf!

VW Polo 1.9 TDI

mit 74kw/100PS, Erstzulassung: **07.2006**, Kilometerstand: **68.350 km**, Klima, Radio MP3, 5 Türen, el. Fenster 4x, ZV-Funk, 1. Hand, Mwst ausweisbar

€ 9490,–

Ford Streetka Roadster

70kW/95PS, Erstzulassung: **04.2005**, Kilometerstand: **48.300 km**, Spritziges Cabriolet mit Hardtop! Klima, Leder, ZV-Funk, Sitzheizung, Aluräder, RadioCD, el. Fensterheber

€ 9490,–

VW Golf V 2.0 FSI Sportline

Erstzulassung: **09.2004**, Kilometerstand: **60.950 km**, Sportlicher Golf mit 17 Zoll Rädern, Klimaautomatik, Sitzheizung, großes Audiosystem, el. Fenster, ZV-Funk und el. Schiebedach

€ 11490,–

Audi A6 Avant 2.5TDI

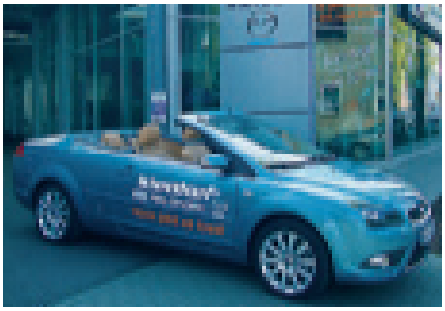
120kW/163PS, Erstzulassung: **01.2003**, Kilometerstand: **131.100 km**, Dieselkombi mit Automatikgetriebe aus 1. Hand! Leder, el. Sitze, Xenon, Navigation, 17 Zoll Alu, Sitzheizung, Klimaautomatik, PDC

€ 11990,–

Ford Maverick 2.3

110kW/150PS, Erstzulassung: **10.2005**, Kilometerstand: **16.700 km**, Starker SUV aus 1. Hand mit Klima, Leder, Schiebedach, Sitzheizung, el. Sitz, RadioCD, PDC, etc.

€ 14990,–



Focus Cabriolet 2.0 Titanium

Erstzulassung: **05.2007**, Kilometerstand: **16.590 km**, Lederausstattung, Tempomat, Klimaautomatik, PDC, 17 Zoll Aluräder, Sitzheizung, etc.

€ 19990,–

Ford Mondeo 2.0TDCi Titanium X

Erstzulassung: **06.2007**, Kilometerstand: **45.900 km**, Neues Modell! Leder/Alcantara-Sitze, 18 Zoll Alu, Alarm, PDC, Bluetooth, CD-Wechsler, Aktives Kurvenlicht etc.

€ 18990,–

Ford S-Max 2.0 TDCi Trend

103kW/140PS, Erstzulassung: **03.2007**, Kilometerstand: **35.800 km**, Toller S-Max mit Rußpartikelfilter und Euro4! Klimaautomatik, RadioCD, ZV-Funk, el. Fenster 4x, etc.

€ 18490,–

Ford Mondeo ST220 Turnier

Erstzulassung: **07.2005**, Kilometerstand: **46.500 km**, Sport-Kombi mit allen Extras: Leder, DVD-Navigation, 18 Zoll Alu, Standheizung, PDC, Schiebedach, Xenon, Sitzheizung vorne UND hinten, etc.

€ 19490,–

kierdorf

in Köln-was liegt näher?

Oskar-Jäger-Straße 166-168, 50825 Köln (Ehrenfeld)
Tel.: +49 221 / 400 85 85, Fax.: +49 221 / 400 85 94
ralf.meyer@autohaus-kierdorf.de, www.autohaus-kierdorf.de

Viel Zeit und Romantik

Foto: djd/www.bastei-collection.com

Genial: Mutter und Töchter schauen sich gemütlich einen „Frauenfilm" an

Kleine Kinder haben es leicht, denn sie wissen, dass Mama sich garantiert über das selbst gebastelte Muttertagsgeschenk freut. Doch was schenkt man der Mutter, wenn man schon längst nicht mehr zu Hause wohnt?

Zweifellos ist die Freude über Präsente wie Blumen, Schmuck oder Wellnessprodukte groß. Aber noch mehr Begeisterung empfinden Mütter, wenn das Kind mal wieder Zeit mit ihnen verbringt. Es gibt vieles, das man gemeinsam tun kann: Essen, lachen, kuscheln oder auch fernsehen. Doch die Filmauswahl sollte keinesfalls dem gängigen Fernsehprogramm überlassen werden – Frauen stehen nun mal nicht auf Actionfilme, sondern wünschen sich Liebe und Romantik.

Ein Muttertagsgeschenk mit echter Herzschmerz-Garantie sind beispielsweise die DVDs der Bastei-Collection „Die schönsten Liebesfilme aller Zeiten". Die sechs 90-minütigen Movies voller Romantik, Span-

pur zum Muttertag

Mit freundlicher Unterstützung von Deutsche Journalisten Dienste

nung und Gefühl, deren Bücher nach Motiven der Bastei-Heftromane entwickelt wurden, spielen in adeligen sowie in bürgerlichen und ländlichen Kreisen.

So lieferte die Bastei-Lübbe-Gruppe bereits die Vorlagen für TV-Serien wie „Bergdoktor" und „Dr. Stefan Frank" und ist bei ihrer großen, stets nachwachsenden, treuen Leserschaft nach wie vor erfolgreich und beliebt. In Titeln wie „Nur die Sterne schauten zu" oder „Mein Herz kehrt heim ins Zillertal" erleben die Darsteller romantische Verwicklungen und Liebesdramen – nicht selten mit Happy End.

Und das alles vor dem umwerfenden Panorama der einmaligen Bergwelt Tirols. Doch im Vordergrund steht immer die Botschaft: Die Liebe ist das größte Geschenk. Vor der Kamera agieren Stars und junge Talente aller Generationen wie beispielsweise Günther Schramm, Olivia Pascal, Peter Millowitsch oder Horst Janson. Karl Moik mimt in den Filmen den Pfarrer, der allen mit Rat und Tat zur Seite steht und so manchen Bund fürs Leben besiegelt.

Auch bei der Titelmusik aller Filme war ein Weltstar am Werk: André Rieu. Die Filmmusik ist ein Werk von ihm und Dieter Falk, der sich unter anderem als Produzent von „Pur" und „Monrose" einen Namen gemacht hat.

Zu bestellen sind die Spielfilme zum Preis von 14,99 Euro einzeln oder im Set mit zwei DVDs für 24,99 Euro unter:

Telefon
0 18 05 - 62 72 92
(14 Cent / Minute deutsches Festnetz, abweichend Mobil und Ausland).

© Patrizia Tilly – Fotolia.com

MODEDESIGN
und
ACCESSOIRES

jola biro
köln

Friesenstrasse 16
50670 Köln
Tel: 0221 - 136 965
www.jolabiro.com

Fantissima

EINE IDEALE GESCHENKIDEE
Zum Muttertag exquisite Gaumenfreuden verschenken

Am 10. Mai ist Muttertag. An diesem Tag sollte Mutters Küche geschlossen bleiben und allen Müttern eine ganz besondere Freude bereitet werden. Wie wäre es mit einem außergewöhnlichen Abend bei Fantissima, der großen Abendshow im Phantasialand Brühl. Fantissima steht für hochkarätiges Live-Entertainment mit international prämierten Künstlern und Artisten sowie ein raffiniert kreiertes 4-Gang-Gourmet-Menü in außergewöhnlichem Ambiente.

Tickets sind ab 85 Euro über die **Tickethotline 0 22 32 / 36 - 600** sowie im Internet unter **www.fantissima.de** erhältlich.

CityNEWS verlost in Kooperation mit „Phantasialand"
3 x 2 Freikarten für „Fantissima"
Senden Sie uns eine Postkarte mit dem Stichwort „Muttertag" an CityNEWS, Hahnenstraße 12, 50667 Köln. Einsendeschluss ist der 20. 04. 09.
Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Seit 20 Jahren in 2. Generation

Goldankauf jeder Art
SOFORT BARGELD

An- & Verkauf
von Markenuhren

Rolex Breitling IWC Panerai
Jaeger-LeCoultre Patek Philippe
AP Cartier Omega Piaget
Chopard Bvlgari Corum Zenith

ständig über 300 Uhren
im Shop www.g-abriel.de

GABRIEL
Feine Uhren & Juwelen

Krebsgasse 1, 50667 Köln
Telefon: (0221) 2574526
www.g-abriel.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

snig 08008 - 1000.30.6

Sicher ist sicher

Vor einer Zahnbehandlung sollte der Arzt den Patienten ausführlich beraten.

Bei größeren Zahnbehandlungen Zweitmeinung einholen

Ob Füllungen, Kronen oder Implantate: Zahnbehandlungen werden heute mit modernster Technik durchgeführt, dabei kommen neueste Materialien zum Einsatz. Welche Form der Behandlung im Einzelfall vonnöten ist, klärt der Zahnarzt im Gespräch mit dem Patienten.

Besonders bei großen Eingriffen gilt jedoch: Vertrauen ist gut, eine Absicherung noch besser. Das heißt, wenn dem Patienten eine konkrete Behandlungs- und Honorarplanung seines Zahnarztes vorliegt, kann er – sofern er das für nötig erachtet – eine weitere Meinung einholen.

Dafür gibt es seit einigen Jahren spezifische Angebote. Die Zahnärztekammern der deutschen Zahnärzte haben beispielsweise regionale Patientenberatungsstellen eingerichtet, die über die Homepage von proDente (www.prodente.de), der Bundeszahnärztekammer oder deren bundesweite Hotline 0800-8 23 32 83 zu erfahren sind. Dort können im persönlichen oder telefonischen Gespräch mit einem Mitarbeiter Informationen über zahnmedizinische Themen erfragt werden.

Auch für Fragen nach der Behandlung stehen diese Institutionen zur Verfügung. Sie können als Schlichter fungieren, sollte es zu Unstimmigkeiten über den Ablauf oder das Ergebnis kommen. Soweit das Problem nicht durch die Patientenberatungsstelle selbst gelöst werden kann, weist sie den Weg zu Gutachtern oder der Schlichtungsstelle auf.

Einige Beratungsstellen haben ein besonderes Gutachtermodell entwickelt, das dem Spezialisten, der die Zweitmeinung erteilt, eine eigene Behandlung des Patienten untersagt. Dieser wird also objektiv beraten, weil der Arzt kein wirtschaftliches Interesse an der Übernahme der Behandlung haben kann. Der Zweitmeinungs-Zahnarzt erläutert die vorgelegte Planung, beantwortet die damit verbundenen Fragen des Patienten und zeigt eventuelle Alternativen auf. Diese aufwendige zahnärztliche Leistung wird mit einer nach der Höhe des Kostenvoranschlags gestaffelten Gebühr zwischen 50 und 150 Euro berechnet.

Die Initiative für Zahngesundheit proDente hat einen Informationsleitfaden „Gewusst wo" über die Patientenberatungsstellen im gesamten Bundesgebiet zusammengestellt. Diese Broschüre kann kostenlos der Telefonnummer 0221 - 170 99 740 bestellt werden.

Die Auflistung beinhaltet die Anschrift der für den jeweiligen Wohnort zuständigen Beratungsstelle, die Sprechzeiten und die Telefonnummern. *Matthias Ehlert*

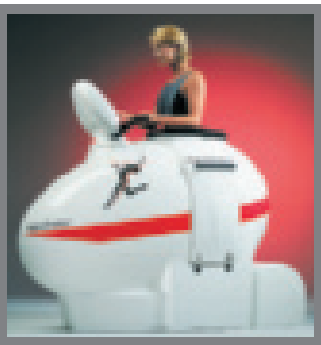
Mit freundlicher Unterstützung von Deutsche Journalisten Dienste

FLACHER BAUCH UND STRAFFE HAUT NACH DER SCHWANGERSCHAFT!

HYPOXISTUDIO-Köln
Händelstr. 31 - 50674 Köln
Tel. 0221 - 27 16 24 25
Fax 0221 - 27 16 24 27

HYPOXI
design your body

ATEMPAUSE
Das Training mit Zukunft für die Frau von heute



Sie suchen ein Fitnessstudio welches sich auf die Bedürfnisse der Frau spezialisiert hat? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Denn Atempause ist das führende Frauenfitnessstudio im Kölner Süden.

Immer bestens informiert über die neuesten Entwicklungen auf dem Fitnessmarkt, bieten wir Ihnen durch unsere qualifizierten Trainerinnen ein umfangreiches betreutes Kursangebot. Die Krankenkassen bezuschussen Präventionskurse, die speziell auf die Bedürfnisse der Frau, sowie Kraft- und Ausdauergeräte ausgerichteten sind.

In familiärer Atmosphäre können sie sich bei uns eine Atempause nehmen und gezielt an Ihren Problemzonen arbeiten. Besonders stolz sind wir auf unser „Hypoxie", mit dem wir seit 2003 nachweislich beste Ergebnisse in der Cellulite-Behandlung erzielen.

Das „Hypoxie" ist ein Fahrradergometer, das mit einer Unterdruckkapsel umschlossen ist. Durch diesen Unterdruck werden die kalten Zonen der Frau durchblutet und überflüssige Fettpolster abgebaut. Mit dem „Hypoxie" erreichen sie optimale Trainingserfolge mit wenig Zeitaufwand. Bei einem Training von nur 2 x 30 Minuten die Woche bis zu einer Kleidergröße im Monat verlieren und dabei gezielt Körperzonen Formen und Straffen. „Hypoxie" ist das zukunftsorientierte Training!

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, dann rufen sie uns doch einfach unter der Telefonnummer: 0221 – 340 44 55 an und vereinbaren Sie eine kostenlose Probestunde, sowie ein persönliches Beratungsgespräch. Wir von der Atempause freuen uns auf Sie und stehen Ihnen gerne bei allen weiteren Fragen zur Verfügung.

ATEMPAUSE
Michaela Steinmann
Schönhauser Straße 10 - 16
50968 Köln

Tel.: 0221 - 340 44 55
Fax: 0221 - 340 43 56
E-Mail: info@die-atempause.de
Web: www.die-atempause.de

Milch aus einer historischen Perspektive

Die EU startet eine große Studie zur Geschichte von Käse und Co.

Milchprodukte werden in Europa bereits seit dem Ende der Steinzeit konsumiert. Die genetisch festgelegte Fähigkeit, Milcheiweiß gut zu verdauen, dürfte sich ausgehend vom Schwarzen Meer über den gesamten Kontinent ausgebreitet haben. Sie war eine wichtige Voraussetzung für den Übergang von einer wandernden, von der Jagd geprägten, zu einer auf einen Standort fixierten, von Milchwirtschaft mitbestimmten Lebensweise.

Der Milchverträglichkeit auf der Spur

Ein von der Universität Uppsala in Schweden koordiniertes und von der Europäischen Union (EU) finanziertes Projekt wird sich mit den Ursprüngen und der Bedeutung der Laktosetoleranz in Europa befassen. Es läuft unter der Bezeichnung LECHE („Lactase persistence and the early cultural history of Europe"). Dr. Anders Götherström, Koordinator von LECHE, hält die Fähigkeit, Laktase verdauen zu können, für einen grundlegenden Faktor in der Entwicklung der Ackerbaukultur in Europa.

Das LECHE-Projekt vereint mehrere Forschungsteams mit Know-how in der Genetik, organischen Chemie und Archäologie. Um herauszufinden, wann und wo die positive Selektion des Gens für „Laktasepersistenz" – die Fähigkeit, Milcheiweiß auch im Erwachsenenalter verdauen zu können – erfolgt ist, werden die Wissenschaftler heutige und alte DNA von Rindern und Menschen analysieren.

Laktose-Intoleranz vorhanden?

Für den größten Teil der Weltbevölkerung ist dagegen die Laktose-Intoleranz der Normalfall. Nur einige Populationen – speziell in Europa – verfügen über das Enzym Laktase, können also Milch verdauen. Allerdings sind Unverträglichkeiten auch hierzulande nicht selten. Etwa 15 bis 20 Prozent aller Menschen fühlen sich nach dem Genuss von Milch, Joghurt oder Quark unwohl.

Abhilfe schafft der Umstieg auf laktosefreie Produkte, die es inzwischen in einer großen Vielfalt am Markt gibt. Welche Anzeichen für eine Unverträglichkeit typisch sind, verrät beispielsweise der Ratgeber „Laktose-Intoleranz?".

Er kann kostenlos unter der Mailadresse info@minusl.de bestellt werden. Auf www.minusl.de gibt es zudem einen Test, der erste Hinweise auf eine Unverträglichkeit gibt.

Matthias Ehlert

Fotos: djd/MinusL

Ein EU-Projekt erforscht, wie sich die Fähigkeit, Milch gut verdauen zu können, auf die Entwicklung der Gesellschaft in Europa ausgewirkt hat.

Milchwirtschaft ermöglichte den Übergang vom Nomadentum zur sesshaften Gesellschaft.

Anzeige

EinKlangRaum
Tomatis Institut Köln

aufhorchen
aufmerksam sein
auftanken
Balance
bewegen
erfahren
Gehör schenken
Gleichgewicht
hören
laut
leise
lesen
Musik
orientieren
schlafen
Schule
singen
sprechen
verstehen
vertrauen
wachsen
wahrnehmen
zuhören

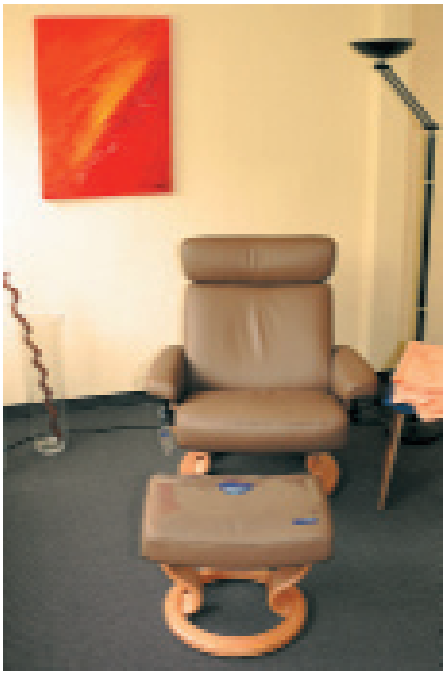
Claudia Krüger - Schildergasse 84a
50667 Köln - Tel. 0221 27250550
ein-klang-raum@claudia-krueger.de
www.ein-klang-raum.de

EinKlangRaum – Das Tomatis Institut® Köln stellt sich vor

Nicht umsonst hat die Natur das Gehör im härtesten Knochen unseres Körpers angesiedelt: Dem Felsenbein. Sie will dieses Organ besonders schützen, da es unser erster ausgebildeter Sinn ist, der funktioniert, es sorgt für die Entwicklung und das Gleichgewicht, und ab dem fünften Schwangerschaftsmonat hört das Baby bereits die Stimme der Mutter, weshalb diese auch besonders oft singen oder sprechen sollte.

Ab dem vierzigsten Lebensjahr nimmt naturgemäß jedes Gehör ab. In einer extrem lauten Welt werden Menschen heute doppelt so alt wie früher. Automatisch geht damit einher, dass sich durch falsches Hören oder womöglich dadurch bedingten Hörverlust die Lebensqualität deutlich verschlechtert.

Oft jedoch wissen Menschen aller Altersgruppen nicht, dass Sprach-, Hör- und Lernprobleme, Schwierigkeiten, eine Sprache zu erlernen, das Burn Out Syndrom, angebliche Legasthenie oder auch die Zappelkrankheit ihre Ursache darin haben können.



Der sogenannte VIP-Raum, in dem sich Schwangere, Mütter mit ihren behinderten Kindern oder prominente Gäste ungestört und von Anderen unbesehen bei ihrem Hörtraining oder zu Ruhepausen aufhalten können.

Claudia Krüger an ihrem Arbeitsplatz

Der Pariser HNO-Arzt Professor Dr. med. Alfred Tomatis (1920 – 2001) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Zusammenhänge zwischen Hören und Sprechen sowie derer wechselseitigen Einfluss aufeinander zu studieren und gilt als Wegbereiter der Musik- und Klangtherapie, moderner Sprech- und Gesangspädagogik sowie als Erforscher pränataler Klangerfahrungen.

Nach ihrer Ausbildung in Paris, Wien und Luxemburg eröffnete Claudia Krüger ihr Tomatis Institut® im Zentrum auf der Schildergasse 84 A hoch über den Dächern von Köln mit direktem Blick auf Opernhaus und Dom.

Sehr viele physiologisch gut funktionierende Gehöre verfügen nicht (mehr) über ausreichende Hörqualität. Diese Qualität gilt es herauszuarbeiten. Im Tonstudio wird das Gehör zunächst getestet, um danach mit höchst ausgereifter Technik trainiert zu werden. Nach einer gewissen Zeit wird auch die Stimme in das Training mit einbezogen.

Bei Frau Krüger fühlen sich Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch betagte Herrschaften wohl. Sie haben eigene Räumlichkeiten zum Entspannen, zum Auftanken, zum Lesen, zum Singen und zum Zurückziehen. Kinder können unter sich und auch mit ihren Eltern verweilen. Im sogenannten VIP-Raum haben Schwangere, Mütter mit ihren behinderten Kindern oder Prominente die Möglichkeit zum diskreten Aufenthalt.

Ziel von Frau Krüger ist es, das Gehör zu schärfen, so dass es wieder unterscheiden und alle Frequenzen optimal hören kann, denn bis ins hohe Alter sind all unsere Muskeln, auch die winzigen von Hammer und Steigbügel, trainier- und unsere Nervenzellen regenerierbar. Jeder Zustand lässt sich optimieren, so ihre Meinung, und somit ist ohne jede Art von Pillen oder Medizin ein gesunder Boden für viele weitere übergreifende Therapien geschaffen.

Andrea Matzker

Zentrum für Ihre Gesundheit

www.links-vom-rhein.de

Anästhesiologie	Anästhesie und postoperative Schmerztherapie	– 230
Augenheilkunde	Lasik, Linsen und Staroperationen	– 240
Chirurgie	Leistenbruchoperationen	– 250
Dermatologie	Hautkrebsvorsorge, Laser und Ästhetik, Allergologie	– 160
Gynäkologie	Antiaging Beratung und ästhetische Therapie	– 170
HNO	schmerzarme Operationstechniken	– 140
Internisten	Gastroenterologie und Checkup Untersuchungen	– 120
Kieferchirurgie	Implantologie, Zahnentfernungen	– 220
Kinderheilkunde	Kinder- / Jugendmedizin, Pneumologie	– 150
Klinik	OP-Zentrum mit modernster Ausstattung und sehr komfortabler Bettenstation	– 300
Neurologie	Schwindel, Schmerzsyndrome, Demenz, Gehirncheckup	– 420
Physiotherapie	Krankengymnastik und Reha	– 360
Zahnheilkunde	Spezialisten für Zahnerhaltung- und Zahnersatz	– 210
Urologie	Harninkontinenz, Prostatalaserung, Steinbehandlung	– 110
Reha Rahm	Hilfsmittel für Ihre Gesundheit	– 400
Neurochirurgie	Wirbelsäulenchirurgie, Implantation von Bandscheibenprothesen	– 260
Apotheke	Medikamentenservice mit Beratung	– 100

LINKS VOM RHEIN
INTERDISZIPLINÄRE FACHARZTKLINIK RODENKIRCHEN

Schillingsrotterstraße 39 – 41
50996 Köln · Telefon 0221 39800 0
www.links-vom-rhein.de

In Köln hat man das Feiern nicht vergessen ...

Glitzer und Glamour soweit das Auge reicht

Auch in schweren Zeiten, angesichts des schlimmen Unglücks am Waidmarkt, ist in Köln das Feiern und Ausgehen nicht vergessen worden. Nicht nur bei der diesjährigen lit.COLOGNE, beim Deutschen Hörbuchpreis oder der Film-Premiere von Marcel Reich-Ranickis Leben wurde wieder viel Prominenz in der Rheinmetropole gesichtet. Unsere Promi-Fotografin Andrea Matzker war wie immer überall vor Ort und hat die VIPs vor ihre Kameralinse bekommen. Hier die schönsten „Paparazza"-Bilder der letzten Wochen … *Von Matthias Ehlert*

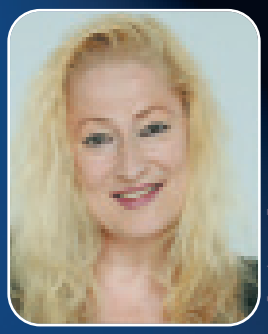


Foto: Jens van Zoest

Haus- und Hof-Fotografin der CityNEWS, bekannt in Köln wie ein bunter Hund, und Ihrer Kamera-Linse entkommt kein Promi – Andrea Matzker

Megastar Christina Stürmer stärkt sich im Gonzalez Gonzalez auf der Aachener Straße während ihres Kurzbesuchs im Rahmen ihrer Promotour. Die Tapas haben mehr als nur geschmeckt

Dann mal hoch die Tassen ... Paradiesvogel Hella von Sinnen stieß auf sich selbst an. Alles Gute zum Geburtstag wünscht CityNEWS

Auch Germanys Next Top Model Jurorin Heidi Klum ließ sich mal wieder in ihrer (Fast-)Heimatstadt blicken

Gudrun Landgrebe zu Gast bei Bettina Böttingers WDR-Sendung

Sandra Maischberger begrüßte in ihrer Sendung wieder viele Persönlichkeiten im Bocklemünder Studio

CityNEWS Promi-Fotografin Andrea Matzker mit Focus-Geschäftsführer Helmut Markwort beim Deutschen Hörbuchpreis

Der Jung von der Schääl Sick. Der Porzer Comedian und Entertainer Guido Cantz zu Gast im Kölner Treff

Cordula Stratmann zeigte ihre Vorlese-Qualitäten bei der lit.cologne

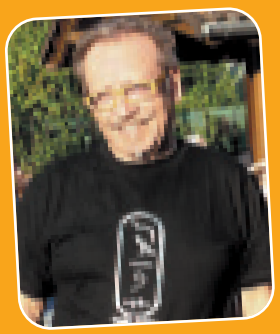
Hobbythekler Jean Pütz brilliert nicht nur im TV sondern auch auf der Bühne bei der Premiere des Musicals Spamalot

Marcel Reich-Ranicki zusammen mit Matthias Schweighöfer – dem Protagonisten seiner Lebensverfilmumg – bei der Premiere im Cinenova

Gloria von Thurn und Taxis auf Schlemmer- und Entdeckungstour bei der Internationalen Süßwaren Messe in Deutz

Hohn Henning Krautmacher mit dem kleinen Autogrammjäger Till bei der lit.kid.cologne. Henning stellte hier sein Kinderbuch Barthel der Bär den jungen Zuhörern vor

FC-Trainer Christoph Daum machte den Kölner Karneval erst richtig schön. Mit dem Sieg über FC Bayern München wurde ein Fasteloovend-Märchen wahr



Janus Fröhlich feiert seinen Geburtstag, soeben frisch aus Ägypten zuruck im heimischen Garten. Stolz prasentiert er seinen Namen auf dem T- Shirt in Hieroglyphen

Fotos: Andrea Matzker

Kölner mit großen Herzen

... damit der Drüje Pitter wieder sprudelt!

von Karin Bäck

Petrusbrunnen um 1987

Die 300 Mitglieder der Bürgergesellschaft Köln treffen sich nicht nur zu Sport, Spiel und Spaß. Sie engagieren sich auch mit großem Einsatz für den Erhalt traditioneller Werte unserer Stadt. Aktuell: Damit der Petrusbrunnen wieder sprudelt, bittet „die Bürger" um Spenden. CityNews sprach mit H.O. Schmitz-Pranghe, Brunnen-Koordinator für die Bürgergesellschaft.

Als die „Bürger" vor 146 Jahren gegründet wurde, war die gesellige Vereinigung noch ein reiner Herrenclub. Aufgenommen wurde jeder – ungeachtet seines Rangs und Stands –, der op jot Kölsch „ne anständijen Här" war. Schon damals stand neben dem geselligen Beisammensein auch die Pflege der rheinischen, insbesondere der kölschen Kultur auf dem Vereins-Programm. Das ist bis heute so geblieben. Geändert hat sich die Mitgliederstruktur. Inzwischen versteht sich die „Bürger" als Familiengesellschaft mit abwechslungsreichen Veranstaltungen für Jung und Alt, für Ihn und Sie.

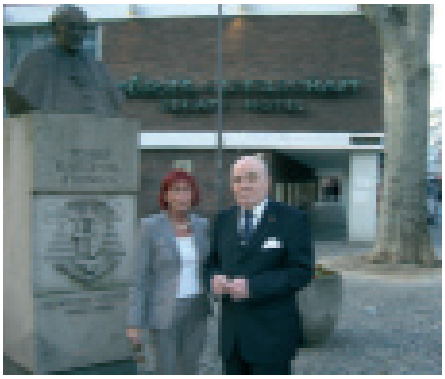
Das Ohr am Puls der Zeit

Zu den besonders beliebten Events der „Bürger" zählen die jährliche Karnevalssitzung, das Kinderkostümfest und natürlich die Verleihung des Ohrenordens. Der Orden wird an Persönlichkeiten verliehen, die „das Ohr am Puls der Zeit" haben. Ausgezeichnet wurden in den letzten Jahren u.a. Hans-Dietrich Genscher, Alfred Biolek, Karl Kardinal Lehmann, Willibert Pauels, aber auch Frauen wie Angelika Rüttgers und Hedwig Neven DuMont. Initiator des Ohrenordens ist der Kölner Bankkaufmann H.O. Schmitz-Pranghe.

Der Jung mit dem kölschen Hätz, geboren im Severinsviertel, ist seit 44 Jahren im Vorstand der Bürgergesellschaft. In seiner Zeit als 1. Vorsitzender – von 1986 bis 2007 – hat er vieles zum Wohle der Stadt Köln bewegt. Mit Beharrlichkeit und viel Überzeugungskraft schaffte Schmitz-Pranghe es immer wieder, Spenden zu beschaffen, damit kulturelle Projekte überhaupt realisiert werden können. So ist es auch sein Verdienst, dass 1990 die altersschwache Ursulaglocke im Kölner Dom gegen eine neue ausgetauscht werden kann. Auch das Denkmal von Josef Kardinal Frings auf dem Laurenzplatz gegenüber dem Rathaus ist seinem großem Einsatz zu verdanken. Nach Kriegsende hatte der Oberhirte den „Kohlenklau" quasi legitimiert, weshalb die Kölner damals von „fringsen" sprachen. Aktuell setzt Schmitz-Pranghe seine ganze Kraft dafür ein, dass der Petrusbrunnen zu neuen Ehren kommt.

Vom „Drüjen Pitter" zum sprudelnden Schmuckstück

Der architektonisch imposante Petrusbrunnen, ursprünglich gestiftet von der preussischen Königin und späteren Gattin Wilhelm I., verkommt seit nunmehr zehn Jahren im Depot. Ein trauriges Los. Denn der Apostel Petrus, der als Standfigur den Brunnen krönt, ist neben der Mutter Gottes und den Heiligen Drei Königen Schutzpatron des Kölner Doms. Dem soll jetzt ein Ende gesetzt werden. Der „Drüje Pitter", wie er vom Volksmund genannt wurde, weil es immer mit dem Wasser haperte, wurde zwischenzeitlich saniert und



H.O. Schmitz-Pranghe, Vorstandsmitglied der Bürgergesellschaft Köln, Karin Bäck, City News

soll noch dieses Jahr auf der neuen Papst-Terrasse am Roncalliplatz wieder aufgebaut werden. Und diesmal soll aus beiden Schalen reichlich Wasser zur Freude der Kölner und der Besucher sprudeln.

Spender mit kölschem Hätz gesucht

Das kostet natürlich Geld. Für die ganze Aktion wurden 150.000 Euro veranschlagt. Davon will die Stadt 80.000 übernehmen. Den Rest will Schmitz-Pranghe, gemeinsam mit Dr. Ulrich Krings, ehemaliger Stadtkonservator, „kötten". Der Vorstand der Bürgergesellschaft ist guter Dinge, dass er die Summe zusammen bekommt. Die Namen der Hauptspender werden auf einer Tafel in Sichtweite des Heiligen Petrus verewigt, verspricht Schmitz-Pranghe. Alle, die einen Beitrag leisten, erhalten eine Dankes-Urkunde und eine Steuerbescheinigung. Sie haben doch auch e kölsch Hätz, oder nicht?

Spendenkonto

Zahlungsempfänger: Stadt Köln
Bank: Sparkasse KölnBonn
Konto: 22 222 210, Blz: 370 501 98
Verwendungszweck 1:
9709.222.6700.4 Petrusbrunnen
Verwendungszweck 2:
Name und Anschrift,
wenn Spendenquittung erwünscht ist

Auf Entdeckungsreise

Unberührte Natur bei einer Safari in Botswana erleben

Foto: djd Abendsonne Afrika

Die Nationalparks Botswanas sind ein Mekka für hautnahe Tierbeobachtungen.

„Safari" ist Kisuaheli und bedeutet schlicht und einfach „Reise". Wer eine Safari in Afrika unternimmt, erfüllt sich nicht selten den Traum von einem Abenteuerurlaub.

Inzwischen öffnet sich die Wildnis Afrikas jedoch recht komfortabel und sicher, ohne dabei etwas von ihrer Faszination einzubüßen. Botswana – zwischen Südafrika, Namibia, Sambia und Simbabwe gelegen – rückt dabei immer mehr in den Fokus der Reiseveranstalter.

Das Land glänzt nicht nur durch politische Stabilität und einen vergleichsweise soliden Wohlstand, den es seinen Diamantvorkommen verdankt. Botswana verfügt über großartige Landschaften und den vielfältigsten Artenreichtum von Wildtieren im südlichen Afrika. Zugleich legt es großen Wert

im schwarzen Kontinent

Von Matthias Ehlert

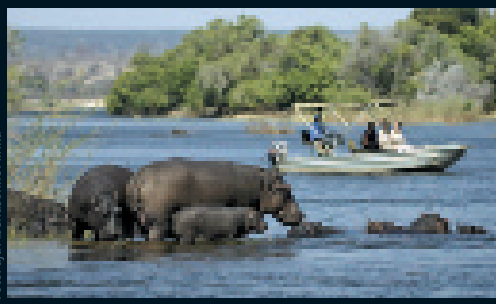


Foto: djd Abendsonne Afrika

Flusspferde sind im Okavango-Delta zu Hause.

auf ökologisch verträglichen Tourismus und hat rund 38 % seiner Fläche als Nationalparks, Wildreservate und Schutzflächen ausgewiesen.

Kanusafari oder Vogelperspektive

Wer nach Botswana reist, kommt der unberührten Natur ganz nahekommen. Daher gehören Tierbeobachtungen im Rahmen einer Safari zum Pflichtprogramm für Touristen. Auch das Okavango-Delta darf auf keinem Reiseplan fehlen.

Mitten in der Wüste Kalahari endet der drittlängste Fluss aAfrikas in einem Geflecht aus Wasseradern, Seen, Inseln und Wäldern. Dieses Naturparadies, das sich über eine Fläche so groß wie Belgien erstreckt, können Urlauber zu Wasser, zu Land oder aus der Luft entdecken. Flusspferden, Krokodilen und dem riesigen Pflanzenreichtum kommen sie zum Beispiel auf einer Mokoro-Safari näher.

In einem traditionellen Einbaum, der heutzutage aus stabilem Aluminium besteht, gleiten sie durch das stille Wasserparadies. Von der Stadt Maun aus starten kleine Buschflugzeuge, die faszinierende Ausblicke auf die mäandernden Flussläufe und die riesigen Wildtierherden bieten.

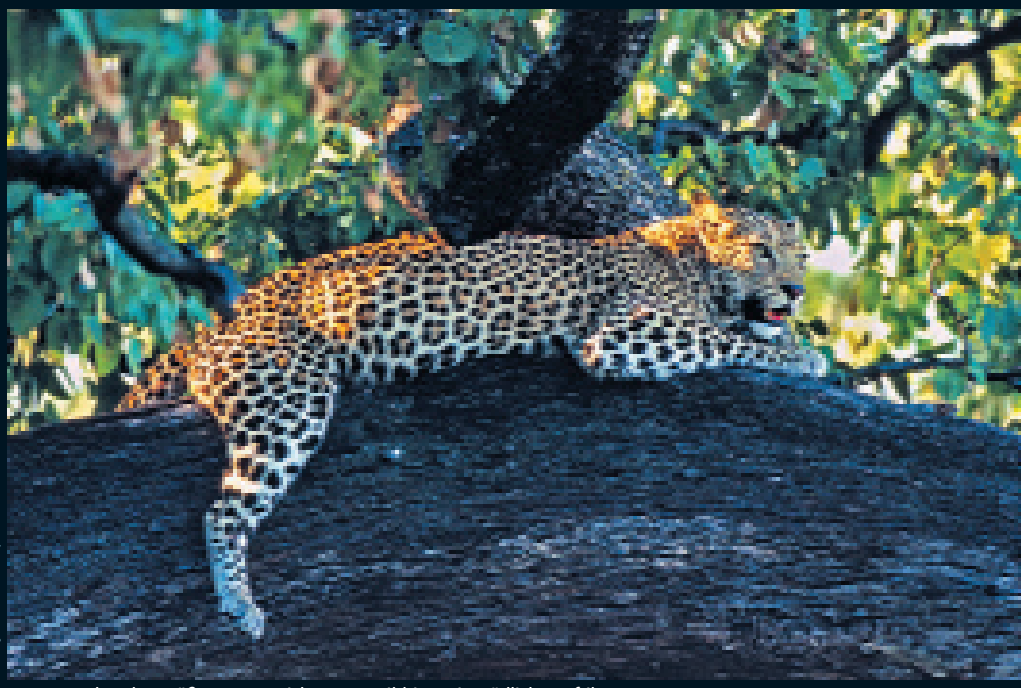


Foto: djd Botswana Department of Tourism

Botswana hat den größten Artenreichtum an Wildtieren im südlichen Afrika.

Foto: djd Abendsonne Afrika

Das Zebra ist nicht nur das Wappentier von Botswana. Den Herden kommen die Urlauber bei einer Safari auch ganz nah

Mitten in der Natur übernachten

Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard waren früher begehrte Jagdbeute. Heute gehören die sogenannten "Big Five" zum afrikanischen Kulturerbe. Hautnah beobachten und fotografieren lassen sie sich bei einer klassischen Jeep-Safari.

Ein Mekka für Vogelbeobachter ist der Chobe-Nationalpark im Nordosten des Landes. In und um die Stadt Kasane herum gibt es zahlreiche luxuriöse Lodges, und im Nationalpark selbst bestens ausgestattete Bush-Camps mit festen Chalets oder Zelten. Mitten in der Natur übernachten heißt, Afrika spüren, wie es atmet, raschelt und sich regt. Ein Geheimtipp ist außerdem der Tuli-Block im Dreiländereck Botswana-Südafrika-Simbabwe. Dort wurden kleine Farmen zu komfortablen Gästehäusern umgebaut. Sie sind ein idealer Ausgangspunkt zur Beobachtung von Elefanten, für eine Safari per Pferd oder mehrtägige Bush-Walks.

Mit freundlicher Unterstützung von Deutsche Journalisten Dienste

Mit dem grünen Daumen in den Garten

Frühlingszeit ist Gartenzeit. Auch wir bei den CityNEWS haben uns mit Spaten und Harke bewaffnet und geben Tipps für die Gartensaison.

Von Heribert Eiden

© ReinhardT – Fotolia.com

Der Frühling ist für die Gestaltung des Gartens besonders wichtig. Immerhin beginnt mit ihm die neue Saison. Entsprechend viel ist zu tun. Liebhaber eines frischen Grüns sollten ihren Rasen im Frühjahr mit einer scharfen Harke ausharken und abgestorbene Gräser oder Moos entfernen. Anschließend kann mit etwas Komposterde oder Dünger dem Wachstum nachgeholfen werden. Und kahle Stellen können jetzt mit einer Handvoll Rasensaat aufgefrischt werden. Auch der Boden der Blumen- und Gemüsebeete – die im Winter brachlagen – braucht Aufmerksamkeit. Um die Erde mit neuen Nährstoffen zu versorgen, sollte man sie mehrmals umgraben. Dies lockert nicht nur den Boden, sondern erleichtert auch das Untermischen von Dünger und Kompost und somit die Versorgung mit neuen Nährstoffen. Wenn das Wetter langsam mild wird und der Boden nicht zu feucht ist, können Erbsen, Bohnen, Karotten, Frühkartoffeln und Zwiebeln gepflanzt werden. Zu den Blumen, die ebenfalls schon im März in den Garten gesetzt werden können, zählen Ringelblume und Wicke. Der März ist auch ideal, um Obstbäume und Beerensträucher zu pflanzen. Ab Ende März sollten dann die Rosen im Garten zurück geschnitten werden. Auch Kräuterbeete legen Sie am besten im Frühling an.

© Hagit Berkovich – Fotolia.com

Neue Akzente in der Zaunlandschaft
mit der Lebensdauer für Jahrzehnte

HOLZ im Garten Körner
ZAUNANLAGEN

Industriestraße 9 · 50129 Bergheim
Telefon Köln: 0221-50 40 38
Telefon Bergheim: 022 71-5 10 47
E-Mail: holzimgarten.koerner@t-online.de

PLANUNG · VERKAUF · MONTAGE

Yano's
Wir erfüllen GARTENTRÄUME
400 m² Ausstellung
Teakholz-, Loom- und wetterfeste Flechtmöbel, Holzterrassen, Massivholz-Zäune, Sonnenschirme, Grills, Feuerstellen, Terracotta u. v. mehr
Ihr Fachgeschäft für SCHÖNER LEBEN
50226 Frechen-Königsdorf · Aachener Str. 621
Tel. 0 22 34 / 6 32 38 · Mobil 01 72 / 6 46 96 94
Ö.Z.: Mo.-Fr. 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Anfang April kann dann endlich mit der Aufzucht einjähriger Sommerblumen begonnen werden. Zwar ist der Boden für die meisten Sommerblumen noch zu kalt, die kommende Blütenpracht kann aber vorgezogen werden. Sorten wie Zwergdahlien oder Zinnien können beispielsweise in großen Schalen angesät werden. Ins Beet gesetzt werden sollten die Blumen aber erst nach den Eisheiligen. Denn trotz schöner Tage droht in den April-Nächten noch Frost. Daher schützt man bereits angelegte Beete am besten auch noch, zum Beispiel mit einem Stück wärmenden Vlies oder Folie, raten Gartenexperten.

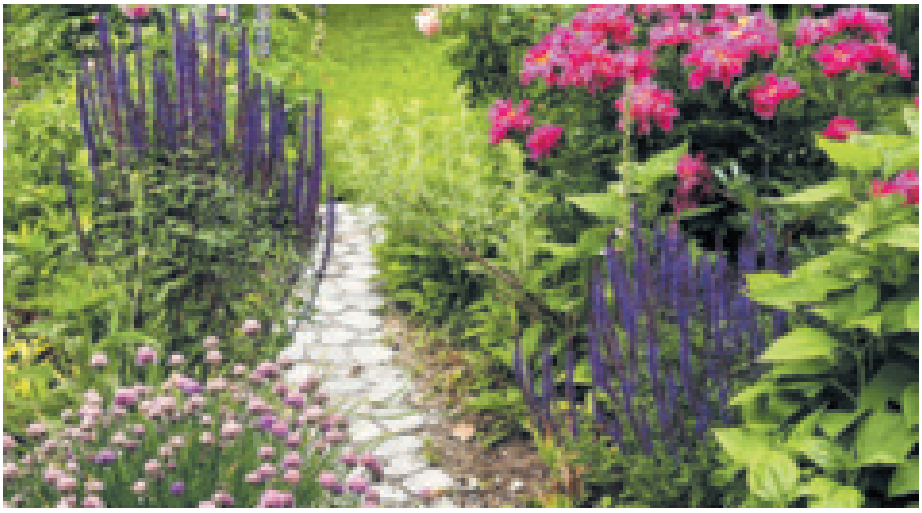
© kai-creativ – Fotolia.com

Die Pflanzen auf den Boden abstimmen

Viele Gartenbesitzer klagen über vermeintlich schlechten Boden. Dabei ist es in der Regel nicht der Boden, der schlecht ist. Vielmehr stehen meist einfach nur die falschen Pflanzen am falschen Platz. Die richtige Pflanzenauswahl sorgt jetzt im Frühjahr für nachhaltigen Erfolg im hauseigenen Beet. Kompliziert wird es, wenn nasse Tone oder Lehme das Ausgangsmaterial für den Gartenboden bilden: Schon geringer Bodendruck kann dann für Verdichtung sorgen, die den Gartenpflanzen das Überleben durch Staunässe und Sauerstoffmangel schwer macht. Wer solche Böden in seinem Garten vorfindet, muss entweder besonders sorgfältig bei der Pflanzenauswahl vorgehen oder aufwändige Bodenverbesserungsmaßnahmen durchführen.

Auch wenn der Gartenboden selbst für die Pflanzen oft gar nicht das Problem ist, so sind es doch die Bodenverhältnisse. Denn gerade in Neubaugebieten hat der Generalunternehmer den vom Baustellenverkehr verdichteten Unterboden oft einfach mit ein paar Lastwagen „Mutterboden" kaschiert. Statt den Unterboden durch tiefgründiges Pflügen wieder für Wasser und Luft durchlässig zu machen, schiebt der beauftragte Landschaftsbaubetrieb häufig einfach eine dünne Schicht lockerer Erde darüber. „Wer das beim Einzug nicht erkennt und sofort reklamiert, wird nie richtig Freude mit seinen Gartenpflanzen haben", sagt „Mein-schöner-Garten-Kolumnist" Tjards Wendebourg.

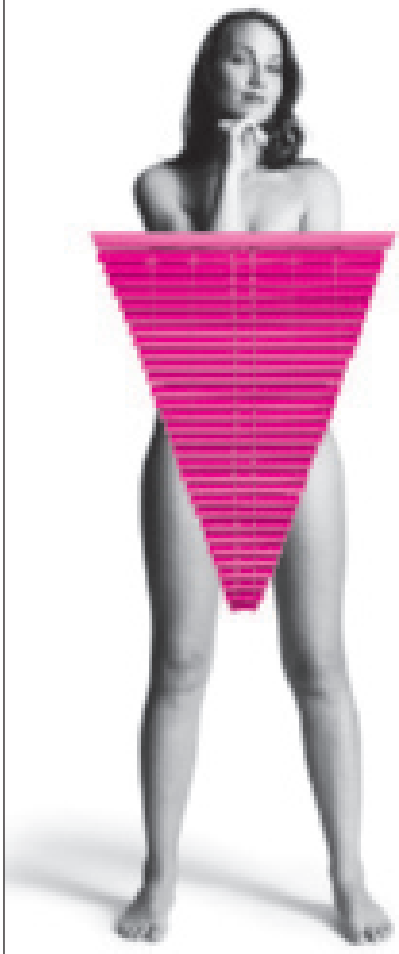
„Sobald Bäume und Sträucher mit ihren Wurzeln den verdichteten Horizont im Boden erreicht haben, ist nur noch Kümmerwuchs angesagt." Wenn dann der frisch angedeckte Boden auch noch im nächsten Baugebiet abgetragen wurde und voller Quecken-, Distel- und Schachtelhalmrhizome im zukünftigen Garten landet, sei der Frust vorprogrammiert, meint der Gartenberater aus Niederbayern. Aber grundsätzlich gäbe es keinen Grund, den Boden als schlecht zu qualifizieren: „Wenn keine Schadstoffbelastungen oder Verdichtungen vorliegen, lässt sich mit einer guten Pflanzenauswahl auf jeden Boden eingehen", ist Wendebourg überzeugt.



© Elena Elisseeva – Fotolia.com

snig › 08008-1000.30.3

Mode fürs Fenster.



5 Jahre Garantie!

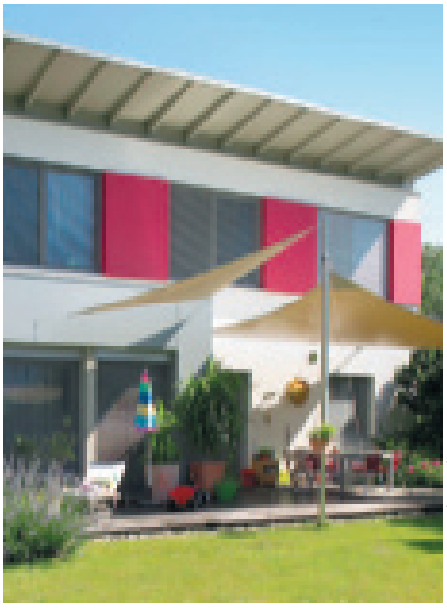
30x in Deutschland.

KÖLN
Hohenstaufenring 1/
Barbarossaplatz
50674 Köln
Tel. 0221/7 20 26 15
Fax 0221/7 20 26 13

JALOUCITY

www.jaloucity.de

JALOUSIEN · ROLLOS · PLISSEES
LAMELLEN-VORHÄNGE · MARKISEN



© Günter Menzl – Fotolia.com

© Cheedges – Fotolia.com

Auch Markisen brauchen Pflege

Mit den ersten Sonnenstrahlen, die sich in Garten und Wohnung blicken lassen, macht sich der Frühling bemerkbar. Die richtige Zeit, den Frühjahrsputz auch auf Rollläden und Sonnenschutzprodukte am und im Haus auszuweiten. Markisen, Jalousien und Co. sind wohltuende Schattenspender und erstrahlen nach einem fachmännischen Check in neuem Glanz.

Die Bewohner sollten sich hierfür bei einem qualifizierten Fachbetrieb des Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerks tatkräftige Unterstützung holen. Eine Funktionsprüfung durch den Fachmann gewährleistet den reibungslosen Betrieb der Rollläden und Sonnenschutzprodukte sowie dauerhaften Komfort.

Bei Bedarf werden kleine Witterungsschäden behoben. Natürlich reinigt der Fachmann auch Gestell und Führungsschienen. So bleiben Markisen länger attraktiv und Rollläden sowie Jalousien sind wieder wie neu. Reicht dies jedoch nicht aus, sollten mit dem Fachbetrieb weitere Ausbesserungen oder Nachrüstungen vorgenommen werden, denn die Gartensaison steht unmittelbar bevor.

So erhält die Markise beispielsweise mit einem modernen Tuch neuen Pepp, der sich auf Haus und Garten überträgt. Die Sonnenschutzprodukte können außerdem mit einem Motor und einer automatischen Steuerung nachgerüstet werden. Empfehlenswert ist zum Beispiel auch der Einbau eines Wettersensors: Je nach Sonneneinstrahlung und Wetterlage lässt er die Markise aus- und einfahren.

Und das hat unschätzbare Vorteile, denn ohne Hand anlegen zu müssen, gibt es Schutz vor unangenehmen Sonnenstrahlen und Überhitzung. Automatik ist vor allem dann von Vorteil, wenn man gerade einmal nicht zuhause ist.

Europas größtes überdachtes Gartencenter.

Goldammerweg 361
50829 Köln-Vogelsang

Täglich 9–19.30 Uhr
Samstags 9–18 Uhr
Sonntags 11–16 Uhr
(März–Juni / Okt.–Dez.)

Unsere aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter www.dingers.de

DINGER'S gartencenter köln

sicher · zeitlos · schön

markilux

KONJUNKTUR PAKET 2009

Verschrottungsprämie: aus Alt mach Neu!
Jetzt bis zu
250,- € Preisvorteil
sichern beim Kauf einer Markise markilux 6000 oder 5010 bis 30.04.2009.

MARKISEN KREUZER GMBH

Jalousien · Verdunklungsanlagen · Rollladen
Lichtbildwände · Vertikals · Neubespannung
Garagentorantriebe · Reparaturdienst · Montage

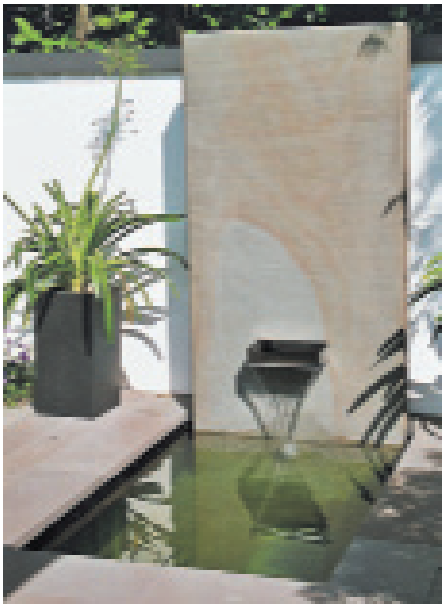
RS KÖLN Innung Rollladen und Sonnenschutz

Krieler Straße 87, 50935 Köln
Tel. 0221-43 36 09, Fax 0221-9 43 58 05, www.markisen-kreuzer.de

snig › 08008-1000.30.3

Edle Steine aus dem Bergischen Land

Matthias Ehlert



Fotos: Brigitte Röde, Planungsbüro für Garten und Freiraum

Hochwertiger Naturstein ist nicht nur ideal für Außenfassaden und Gartenanlagen geeignet, sondern verleiht vor allem Ausstattungsbereichen innerhalb des Hauses, wie Küchen und Bädern einen edlen Charme und eine ganz besondere Ästhetik.

Zu einem derartigen Gestaltungselement moderner Landschaftsgestaltung und Innenarchitektur hat sich in den letzten Jahren die Quirrenbach-Grauwacke entwickelt. Die vor 380 Millionen Jahren im Bergischen Land entstandene Grauwacke wird in Lindlar abgebaut und weiterverarbeitet. Das Familienunternehmen hat sich seit 1921 dem Naturstein und dessen unterschiedlichen Einsatzbereichen verschrieben. Die reibungslose Abwicklung der individuellen Aufträge verantwortet ein 40-köpfiges Mitarbeiterteam.

Auf Grund ihrer Frostbeständigkeit sowie ihrer hohen Druckfestigkeit ist sie bestens für die Gestaltung im Außenbereich geeignet. Das Einsatzspektrum reicht von Boden- und Fassadenplatten, über Trockenmauern, bis hin zu repräsentativen Eingangsbereichen und anspruchsvollen Pflastersteinmosaiken. Der Stein ist widerstandsfähig, unempfindlich und pflegeleicht. Die individuellen Farbnuancen machen jeden verlegten Boden und jede Wand zu einem Unikat!

Darüber hinaus bietet die Grauwacke abgesehen von ihrer samtigen Haptik und der besonderen Farbgebung, eine bemerkenswerte Rutschfestigkeit, und eignet sich somit auch für exklusive Ausstattungen in Küche und Bad. Eine speziell von Quirrenbach entwickelte Oberflächenversiegelung garantiert zudem eine hohe Robustheit und Langlebigkeit von Böden und Küchen-Arbeitsplatten. Derartige Elemente wie z. B. Waschtische, Duschtassen und Badewannenverkleidungen werden mit modernster CNC-Präzisionstechnik individuell nach Kundenwünschen angefertigt.

Gemeinsam mit namhaften Architekten werden so ganze Landschaften gestaltet. So erhielt die Kölner Garten- und Landschaftsarchitektin Brigitte Röde eine Würdigung für ihr Projekt „Ein Stadtgarten". Die Jury verwies hier besonders auf die kluge Gestaltung der einzelnen Gartenbereiche. „Solide und dauerhaft haltbare Materialien sowie die zeitlose Gestaltung zeigen, wie Geld sinnvoll in einen Garten investiert worden ist.", so die Begründung.

Hans-Georg Meier, Vertriebs- und Marketingleiter der Heinrich Quirrenbach GmbH: „Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln und fertigen wir immer exklusive und maßgeschneiderte Lösungen für Privat- und Gewerbeobjekte und sehen die Grauwacke als echte hochwertige Alternative zu anderen Gesteinsarten."

Heinrich Quirrenbach
Natustein- Produktions-
und Vertriebs GmbH
Eremitage 6, 51789 Lindlar

Informations- und Beratungszentrum „Rhinestyle"
Kontor 19 im Rheinauhafen
Anna-Schneider-Steig 8-10, 50678 Köln
(Termine nur nach Absprache!)

Kölns Reiche und Schöne auf

Der Nobelvorort Marienburg hat eine Horror-Vergangenheit

Dort, wo im Mittelalter Kölns Verbrecher hingerichtet wurden, schufen sich die Reichen, Schönen und Mächtigen der Domstadt zu Kaisers Zeiten ihr elitäres Villenviertel: Marienburg ist seit mehr als 150 Jahren Kölns nobelster Vorort. Nirgendwo ist die Millionärsdichte größer als in dem Quartier auf dem ehemaligen Galgenberg der Gemeinde Rondorf.

Traditionsreiche Kölner Namen markieren die Geschichte der Marienburg: Von Ernst Leybold bis Hans Gerling reicht die Liste, auf der u.a. auch die Verleger Dr. Franz Carl Bachem und Dr. Josef Neven DuMont, die Bankiers von Oppenheim und Iwan Herstatt, die Zigarettenfabrikanten Heinrich und Hermann Neuerburg sowie der Zigarren-Händler Joseph Feinhals und die Schokoladen-Brüder Stollwerck stehen. Ihre Nachbarn und Freunde waren bekannte Kaufleute und Industrielle wie Alfred Tietz, Sohn des bekannten Leonhard Tietz (Kaufhof), Otto Wolff oder die Familie Vorster (Chemische Fabrik Kalk).

An die inzwischen weitgehend vergessene Geschichte des Lieblings-Wohnorts der Kölner Hautevolee wird in einem neuen, prachtvollen Fotoband „Marienburg – ein Kölner Villenviertel und seine architektonische Entwicklung" erinnert. „Marienburg hätte sich möglicherweise wie Ehrenfeld, Kalk, Bayenthal oder Mülheim zu einem prosperierenden Industriestandort entwickelt, wäre in dieser Gegend nicht die wunderschöne Anhöhe des Galgenbergs der Gemeinde Rondorf gewesen, von der aus man bei gutem Wetter eine herrliche Aussicht bis ins Siebengebirge genießen konnte.

Zur Blüte der Rheinromantik erwarb der Kölner Kaufmann Paul Joseph Hagen dieses Gelände und errichtete dort 1844/45 ein stattliches Wohnhaus, dem er den Namen ‚Marienburg' gab", schreibt der Autor Wolfram Hagspiel. Aber Hagen verlor sein Vermögen bei Grundstücksspekulationen in der Kölner Altstadt, musste seine Marienburg verkaufen.

Fotos: Hans-Georg Esch / Bachem Verlag.

Für den Fabrikanten Dr. Julius Vorster baute der Architekt Op Gen Orth diese Villa an der Goethestraße.

Der Industrielle Ernst Leybold erkannte als neuer Besitzer des Potenzial des Geländes. Er gründete mit Partnern mehrere Immobilienentwicklungsgesellschaften, darunter die „Actien-Gesellschaft Marienburg-Cöln". Auf dem Gelände entstand eine „Villencolonie" für die Millionäre der Domstadt, an der Alteburger Mühle zudem eine Brauerei und eine Schnapsfabrik.

Familienausflug mit Schiff oder der Elektrischen

„Es gab Zeiten, in denen eines der beliebtesten Freizeitvergnügen der Kölner darin bestand, mit einem Schiff oder auch per Stra-

dem Galgenberg

Von Ulrich Gross

ßenbahn nach Marienburg zu fahren, um dort bei gutem Essen und Trinken gepflegte Musik zu genießen, insbesondere die Militärkonzerte. Kleine und große Restaurationsbetriebe reihten sich entlang des Marienburger Rheinufers bis nach Rodenkirchen," schildert Hagspiel das Leben der Kölner Gesellschaft vor 150 Jahren.

Der aus Boston stammende Zahnarzt Dr. Hervey Cotton Merrill (1862 – 1953) gilt als der „Vater der Marienburg". Der „American Dentist" mit seiner Praxis am Hohenzollernring bohrte nicht nur in den Zähnen der Kölner Hautevolee, sondern begeisterte seine einflussreichen Patienten auch für seine Idee eines englisch inspirierten Villenparks.

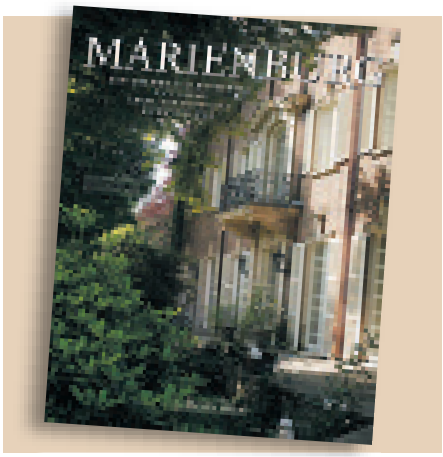
Seine Tochter Elsie Francis heiratete den Kölner Architekten Paul Pott, der zahlreiche Häuser auf der Marienburg gebaut hat. Ebenfalls ihr Bruder Theodor, der nach seinem Architekturstudium in den USA an den Rhein zurück kehrte und hier viele Villen entwarf. Während des letzten Krieges musste „Teddy" aus seiner Geburtsstadt Köln emigrieren, doch nach 1945 kehrte er zurück. Ab 1920 entwickelten die Merrills auch das neue Millionärs-Refugium Hahnwald.

Nach dem Krieg veränderte die Marienburg ihr Gesicht. Die Zeit der großzügigen Parks mit wenigen Schmuckstücken der Architektur der Jahrhundertwende, des Bauhauses und des Jugenstils ist weitgehend Geschichte. Viele Villen gehörten zunächst jüdischen Mitbürgern, die von den Nazis gezwungen wurden, ihre Häuser vor ihrer Flucht zu verkaufen. Andere Häuser wurden schon in den 30er Jahren abgerissen, auf vielen Grünflächen wurde neu gebaut, auch Mehrfamilienhäuser für Familien, deren Bankkonten nicht ganz so prall sein mussten.

Auf einem großen Grundstück am Ende der Pferdmengesstraße steht diese großzügige Villa.

Das Buch von Wolfram Hagspiel mit eindrucksvollen Fotos von Hans-Georg Esch (J. P. Bachem Verlag, Köln) dokumentiert ein ausnehmend schönes Kölner Wohnviertel mit seinen Bauten von hoher architektonischer Qualität.

Nach heutigen Kriterien – man ist sicher bescheidener geworden – ist die Marienburg immer noch eine der besten Kölner Adressen. Selbst ein Bummel durch die gepflegten Alleen ist ein Vergnügen.



Cover des Prachtbands über den noblen Vorort.

snig 08008-1000.30.2

SCHAUSPIEL
KØLN
DIE KONTRAKTE
DES KAUFMANNS
VON ELFRIEDE
JELINEK

EINE WIRTSCHAFTSKOMÖDIE
URAUFFÜHRUNG 16.04.09
WWW.SCHAUSPIELKOELN.DE

Stadt Köln

V E R L O

Frühlingsgefühle & Bauchkribbeln Mit „eve" prickelnd in den Frühling

Die Vorfreude auf ein neues Styling, ausgedehnte Shopping-Touren, Partys und durchtanzte Nächte steigt. Einer der besten Begleiterinnen dabei ist neben der besten Freundin das Erfrischungsgetränk „eve"!

Wenn die Luft milder, die Tage länger und die Nächte wieder lauer werden, dann beginnt endlich wieder die Saison für Spaß und Abwechslung. „eve" ist die leichte und anregende Alternative zu Wein, Prosecco oder Cocktails und überzeugt mit unbeschwertem, spritzig-frischem Genuss. Ab sofort ist das Szenegetränk Partner der „CinemaxX Ladies Night". Wenn es um Film-Previews voller Romantik, Gefühl und Vergnügen geht, passt „eve" ins Beuteschema. Zu jedem Kino-Ticket der „CinemaxX Ladies Night" erhalten alle weiblichen Kinobesucherinnen zur Einstimmung eine Flasche „eve!" als Präsent. Sie wollen auch Bauchkribbeln mal anders erleben? Senden Sie uns einfach eine Postkarte mit dem Stichwort: „Bauchkribbeln" und gewinnen Sie eines von fünf Paketen bestehend aus einem Gutschein von Douglas in Höhe von 50 Euro sowie 5 x 2 Tickets für die „CinemaxX Ladies Night". Teilnahme ab 18 Jahren.

Weitere Informationen gibt's unter: www.eve-bauchkribbeln.de.

SMIRNOFF Vodka und James Bond

Ab sofort in neuer Mission auf DVD! Jetzt heißt es wieder „Mein Name ist Bond – James Bond". Ab Anfang April begibt sich 007 in „Ein Quantum Trost" erneut auf halsbrecherische Verfolgungsjagden – dieses Mal auf DVD und Blu-Ray.

Mit dabei ist natürlich SMIRNOFF, der Lieblings-Vodka von James Bond. Anlässlich der DVD-Veröffentlichung von „Ein Quantum Trost" spendiert SMIRNOFF die exklusive „Black Limited Editions" im schicken Bond-Design, bestehend aus je einer Flasche SMIRNOFF Black Vodka in einem Shaker-Pack im schwarzem Edelstahl-Style – für garantiert stilechte Cocktail-Nächte. So können waschechte 007-Fans die Martinis auch zu Hause genießen – gerührt nicht geschüttelt versteht sich! Mehr dazu unter www.smirnoff.com

Zusätzlich gibt es einen iPod Shuffle, der für Hörgenuss auf höchstem Niveau sorgt, beispielsweise für die vielen Bond-Titelsongs. Sie dürfen sich also auf SMIRNOFF. und -Bond-Erlebnisse vom Feinsten freuen. Gewinnen Sie zum DVD-Release von „Ein Quantum Trost" mit CityNEWS eine von fünf dieser exklusiven SMIRNOFF Black Limited Editions sowie einen iPod Shuffle. Senden Sie uns eine Postkarte und verraten Sie uns, warum gerade SIE ein echter Bond sind und das Package brauchen. Teilnahme allerdings erst ab 18 Jahren.

Auf rasanter Fahrt mit „Starlight Express" in Bochum

Technische Raffinesse, Romantik und ein unvergessliches Erlebnis: Das alles ist „Starlight Express". Das beliebte Musical hat sich in mehr als 20 Jahren in die Herzen von 12 Millionen Besuchern gespielt.

Andrew Lloyd Webbers Show, die die Geschichte von der Weltmeisterschaft der Lokomotiven erzählt, lässt das Publikum bis zur letzten Sekunde mitfiebern. Rollschuhe, die Funken sprühen, Nebelraketen und waghalsige Stunts der Darsteller sind der Clou der Show im Ruhrgebiet. Die aufwändige Technik ermöglicht atemberaubende Effekte. Auch Musik und Romantik kommen nicht zu kurz. Rockige Songs und zauberhafte Balladen, glitzerndes Make-up und farbenprächtige Kostüme entführen in eine fantastische Welt.

Weiter Informationen gibt es unter www.starlight-express.de

Sie wollen auch Unterhaltung und bahnbrechende Akrobatik, sensible und einfühlsame Songs und Entertainment vom Feinsten erleben? Dann senden Sie uns eine Postkarte mit dem Stichwort: „Rollschuhdisko" und gewinnen Sie 3 x 2 Karten für die Vorstellung am 28. 05. 09 um 20:00 Uhr.

Zwei Kölner Ausnahmekünstler erobern die Lachmuskel-Charts

Mirja Boes und Ralf Schmitz frischen die Fernsehlandschaft auf. Köln gilt als Geburtsstätte für den Humor den die Nation begeistert. Mit ihren Programmen verzaubern sie nicht nur die Zuschauer des Privatfernsehens sondern ab jetzt auch auf DVD (ab sofort im Handel):

Mirja Boes mit ihrem Programm „Morgen mach´ ich Schluss! … Wahrscheinlich!?" und Ralf Schmitz mit „Verschmitzt" zeigen nicht nur die Abgründe der Pubertät, sondern gehen viel mehr sozialkritisch auf das grundsätzliche Zusammenleben ein. Sei es als trotteliges Sperma- Wuschelwesen (Ralf Schmitz) oder als Heranwachsende Teenagerin (Mirja Boes) zeigen sie die Tiefen des neuen Humors. Beide überzeugen mit Wortgewandtheit, Sprachwitz und entsprechendem Tempo in ihren Sketchen. CityNEWS verlost die beiden DVD-Neuerscheinungen (jeweils drei x ein Exemplar) der Kölner Entertainer für Sie zum Kennenlernen.

Senden Sie uns einfach eine Postkarte mit dem Stichwort: „Lachmuskeln" und mit einem Kännchen Glück können Sie das Humortraining zu Hause genießen.

Um an den Verlosungen teilzunehmen, schicken Sie eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort an diese Adresse:

S U N G !

Goldene Schönheiten

Passend aufeinander abgestimmte Schmuckstücke sind immer eine Zier und können fast zu jedem Outfit kombiniert werden. Einen glänzenden Auftritt garantiert dieses wertvolle Schmuckset von Gold Meister, bestehend aus Ohrhängern und einem Kettenanhänger.

Die wunderschön geschwungenen Kreationen bestehen aus 333/- Gold. Blitzende Zirkoniasteine sorgen für einen zusätzlichen Glitzereffekt. Die goldenen Schönheiten verströmen einen Hauch von Luxus und Eleganz – genau das Richtige für Liebhaberinnen von klassischem Schmuck. Diese und weitere Schmuckstücke gibt es bundesweit bei Gold Meister www.goldmeister.de).

CityNEWS verlost ein Schmuckset im Wert von 220 Euro. Wenn Sie gewinnen wollen, senden Sie uns einfach eine Postkarte mit dem Betreff „Schmuckstück".

Bootstour im Rahmen der Expedition Colonia

Foto: Expedition Colonia

„Wem gehört die Stadt?" Den Kölnern oder dem Klüngel? Und war das in Köln schon immer so? Unglaubliche Geschichten, Fakten und Anekdoten rund um den kölschen Klüngel in ein kabarettistisches Programm zu packen, ist die Meisterleistung von Kabarettist Rainer Pause und Historiker Martin Stankowski. Mit der MS Siebengebirge fahren Sie 2 Stunden an den Schauplätzen der wildesten Kölner Klüngelgeschichten entlang und erfahren alles über Brückenbau, Messehallen und noch mehr. Hochbrisant und hochaktuell. Senden Sie uns einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „Heidewitzka Herr Kapitän" und erleben Sie eine Rheinschifffahrt vom Feinsten.

Abgelegt wird am 19. April um 12:00 Uhr dann geht es auf dem Rhein von Mülheim in Richtung Rodenkirchen … Kabarettistisch und unterhaltsam erwartet Sie eine Stadtführung aus einer ganz neuen Perspektive.

Viel Glück!!!

Über 500 Karten regieren ein Königreich

Foto: Schmidt Spiele

Bei „Dominion" liefern sich alle einen varianten-reichen Wettstreit um Provinzen, Geld und Macht. Der Spielmechanismus ist völlig neu – die Erkenntnis jedoch uralt: Beim neuen Kartenspiel „Dominion", das der „Hans im Glück"-Verlag jetzt auf den Tisch der Karten-Spieler legt, zeigt sich wieder einmal, dass keiner in Ruhe leben kann, wenn es dem lieben Nachbarn nicht gefällt! Das gilt auch für expansionsfreudige Monarchen! Die geben sich nämlich erst recht nicht zufrieden mit dem, was sie bereits ererbt haben, sondern wollen immer mehr. Sie begehren ein wahres Imperium – ein Dominion. Wer sich ihrem Banner unterwirft, dem geht's gut …

Über 500 Karten bringen ein ganz außergewöhnliches Spielgeschehen, bei dem Mut, Taktik und jede Menge rasches Handeln verlangt wird. Nur so wachsen Gefolge, Ländereien, Städte – lassen sich Burgen befestigen und Schatzkammern füllen. Es gibt also viel zu tun – Packen wir's an! Anwesen, Herzogtümer und Provinzen bringen am Ende zwar Punkte – im Spiel nutzen sie allerdings gar nichts! Ganz im Gegenteil übrigens zu den Aktions- und Geldkarten. Mit guter Strategie, mit Geschick und dem richtigen Kartenzug zur richtigen Zeit wächst so das Imperium (und der Punktestand). Auch wenn natürlich mitunter das Glück Regie führt, bleibt bei „Dominion" nichts dem Zufall überlassen – schon eher der Karte. Runde verloren!? Macht nichts. Für die „Revanche"-Partie einfach neue Kartensätze auswählen und weiter am Aufbau eines neuen „Dominion" arbeiten! Dominion ist für zwei bis vier expansionsfreudige Spieler ab 8 Jahren. Wenn auch Sie ihr ganz persönliches Imperium aufbauen möchten senden Sie uns einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „Größenwahn". Es gibt insgesamt zwei Spiele zu gewinnen…

Wer bei „Livingstone" die Spenden der Königin vergisst, kann gleich einpacken

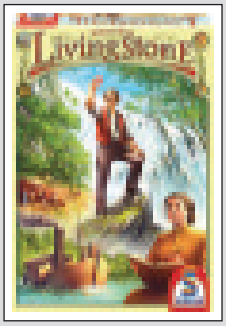


Foto: Schmidt Spiele

An den Ufern des Sambesi schürfen Afrikaforscher nach Diamanten – und dem Würfelglück. Heia Safari! Auf den Spuren des legendären Afrika-Forschers David Livingstone, der dem neuen, taktischen Familienspiel den Namen gab, geht es mit einem Dampfboot den Fluss Sambesi hinab bis zu den rauschenden Victoriafällen. Keine einfache Fahrt, denn im Hinterland des Sambesi glänzen Diamanten, winkt Glück und lockt der Reichtum. Der Schmidt Spiele-Verlag hat dieses spannende Spiele-Abenteuer mit viel Material ausgestattet und dem berühmten Würfelglück durch einen neuen Mechanismus ein bislang völlig unbekanntes Gesicht gegeben.

Bei allem Taktieren darf man auch die Spenden zum Wohl der Königin nicht vergessen. In deren Schatztruhe muss „freiwillig" so mancher Taler wandern, denn am Ende stellt sich heraus, wer am wenigsten gespendet hat und der wird nie und nimmer die Victoriafälle erreichen! Es sind nicht nur die vielen Aktionen, die die Spannung bei „Livingstone" ausmachen, sondern vor allem auch das taktische Verhalten, das jeder einzelne Mitspieler dabei an den Tag legt. Forsch vorwärts, abwartend zurückhaltend, großzügig oder geizig. Immer wieder neu – immer wieder anders. Gerade dies macht auch den hohen Wiederspielreiz dieses neuen Taktikspiels aus. „Livingstone" kostet ca. 30 Euro, ist für Spieler ab acht Jahren geeignet und kann von 2 – 5 Expeditions-Abenteurern gespielt werden. Wir verlosen zwei Spiele und wer mit auf Schatzjagd gehen möchte sendet uns eine Postkarte mit dem Stichwort: „Safari".

snig › 08008-1000.30.4

CityNEWS, Hahnenstr. 12 in 50667 Köln. Einsendeschluss ist der 30. 04. 2009. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. *Matthias Ehlert*

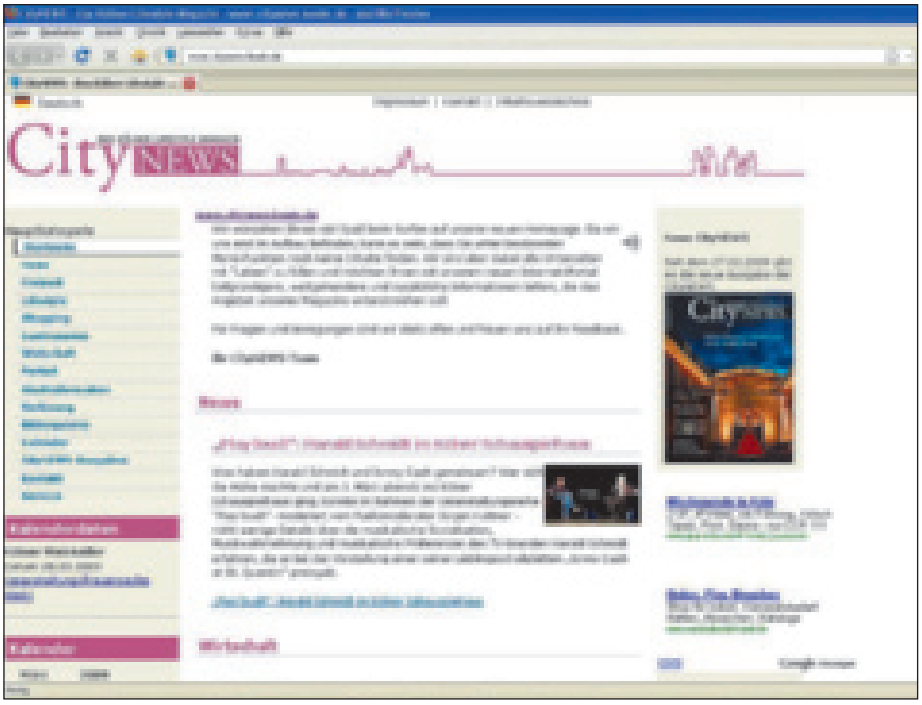
Mit CityNEWS jetzt auch online stets auf den Laufenden sein

Wir erweitern unseren Leser-Servicebereich mit neuen Diensten für Sie

Ab sofort finden Sie auf unserer Homepage www.citynews-koeln.de stets aktuelle Berichte, Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise rund um Köln.

Neben Shopping- und Gastronomie-Tipps, haben wir auch Bildergalerien, Verlosungen, Stadtinformationen, sowie alle Ausgaben der CityNEWS zum Download für Sie bereitliegen. Unser Online-Portal hält jede Menge Informationen aus allen Themengebiete für Sie bereit. Was tut sich beim FC, wohin geht der nächste Ausflug und was ist ein echter Shopping-Tipp? Bei uns werden Sie es online erfahren! Dabei haben wir besonderen Wert auf die intuitive und einfache Handhabung der Homepage gelegt.

Sie können beispielsweise mit wenigen Mausklicks die Schriftgröße nach Ihren Bedürfnissen anpassen, Artikel direkt an Bekannte weiterleiten oder Beiträge einfach ausdrucken. Zusätzlich können Sie Beiträge kommentieren und persönlich Termin-Vorschläge zum Beispiel für unseren Veranstaltungskalender machen. Gehen Sie mit uns online auf Entdeckungsreise und surfen Sie virtuell durch die CityNEWS. Als besonderes Highlight haben wir unser Serviceangebot für Sie erweitert. Ausgewählte Artikel in der CityNEWS sind ab sofort mit einer sogenannten snig-Nummer versehen, hinter der sich exklusives Zusatzmaterial zu dem jeweiligen Artikel verbirgt.



Gutscheincoupons, ausgewählte Produktinformationen oder aber auch weitergehende und detailierte News und Neuigkeiten. Das Schöne für Sie dabei ist, dass der komplette Service kostenlos ist.

Probieren Sie es einfach einmal aus und erleben Sie den interaktiven Weg zu kostenfreien Zusatznutzen.

Wie das genau funktioniert?

1. Mit dem Handy die kostenlose snig-Rufnummer anwählen.
2. Nach dem Soundsignal wieder auflegen.
3. Eine E-Mail mit Zusatzinformationen, Gutscheincoupons und erweiterten Inhalt kommt sofort zu Ihnen.

Damit wir Ihnen die Inhalte zustellen können, geben Sie bitte einmalig Ihre E-Mail-Adresse auf www.citynews-koeln.de/mobile an.

Dieser Service ist für Sie natürlich komplett kostenfrei.

oder

Senden Sie eine SMS mit Kennwort SNIG und Ihrer e-mail Adresse an die SMS-Kurz-

Foto: Yuri Arcurs - Fotolia.com

www.citynews-koeln.de

wahl 32222. Fertig! Dieser Service kostet Sie den Normaltarif einer SMS Ihres Mobilfunkanbieters.

snig garantiert absolute Vertraulichkeit und beugt Datenmissbrauch vor. Sie erhalten keine Spam-Mails, keine unaufgeforderten Newsletter und keine Werbeanrufe.

Es erfolgt keine Speicherung von Abruf-Daten und keine Weitergabe von Nutzerdaten.

Mit Ihrer Anmeldung gehen Sie keine weiteren Verpflichtungen ein.

Sie können den Service jederzeit beenden, indem Sie unserem Support einfach eine entsprechende E-Mail senden.

Matthias Ehlert

snig infos auf abruf. kostenlos

Snigger Dir die Info!

Snig macht Informationen mobil: Von Print in den Posteingang, via Telefon. Für Sie zum kleinsten Preis und für Ihre Kunden kostenlos.

Dank eines neuen Services der Ceres Media AG können Partner jetzt schnell, unkompliziert und besonders günstig die Brücke zwischen Offline- und Online-Welt schlagen.

Leser rufen einfach gratis die snig-Nummer 08008 plus zugeordneter Endung an und die gewünschte Information landet in ihrem E-Mail-Account oder SMS-Posteingang.

Wer sich die Info sniggert, wird sie nicht mehr verlegen!

Spannender Service? Mehr Infos unter www.snig.de oder unter 089 - 2104 3656

Foto: fotolia

theater am dom

5. Februar bis 19. April 2009

JACQUES BREUER, JOCHEN SCHROEDER/ ULRICH GALL, ROLF BERG, GABRIELLE ODINIS, NICOLE SPIEKERMANN, VIOLA WEDEKIND

eine provenzalische nacht

Komödie von Robin Hawdon
Regie: Horst Johanning

Erotik-Feuerwerk im Theater am Dom BILD-ZEITUNG

... herrlich turbulentes Stück ... ein toller Boulevardspass mit großartigen Schauspielern ... WDR LOKALZEIT

... eine gut gewürzte Bouillabaisse der Gefühle und Begierden ... KÖLNER STADTANZEIGER

51 JAHRE theater am dom guter abend.

5. Februar bis 19. April 2009

Erotik-Feuerwerk im Theater am Dom BILD-ZEITUNG

... herrlich turbulentes Stück ... ein toller Boulevardspass mit großartigen Schauspielern ... WDR LOKALZEIT

... eine gut gewürzte Bouillabaisse der Gefühle und Begierden ... KÖLNER STADTANZEIGER

eine provenzalische nacht

JACQUES BREUER, JOCHEN SCHROEDER/ ULRICH GALL, ROLF BERG, GABRIELLE ODINIS, NICOLE SPIEKERMANN, VIOLA WEDEKIND

Komödie von Robin Hawdon
Regie: Horst Johanning

51 JAHRE theater am dom guter abend.

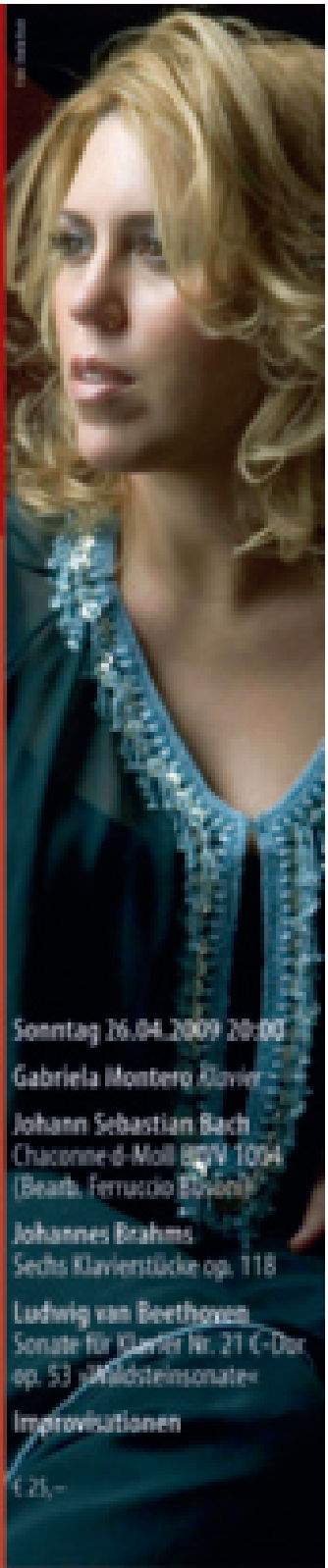
www.theater-am-dom.de

Köln Ticket DER TICKETSERVICE 0221-2801 koelnticket.de

Theater am Dom, Glockengasse 11, Opern Passagen, Kasse: 0221-2580153/54

KÖLNER PHILHARMONIE

Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln
Telefon 0221/2 04 08-0
www.koelner-philharmonie.de



koelner-philharmonie.de
Hotline 0221.280 280

EXPEDITION COLONIA

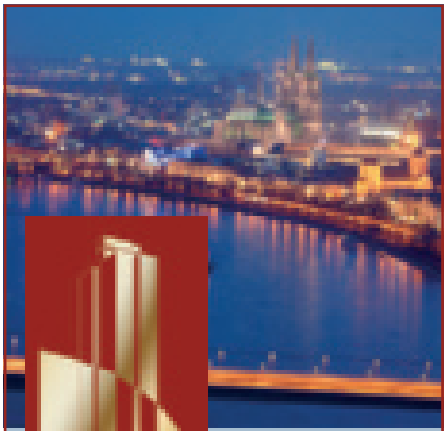
DAS STADTENTDECKUNGSFESTIVAL

KÖLLE AHOI!

Die kabarettistische Schiffstour mit Rainer Pause und Martin Stankowski

Nur am
18./19. April 2009

Köln Ticket DER TICKETSERVICE 0221-2801 koelnticket.de



Top of Cologne

Feiern oder Tagen!!!

In 150m Höhe über den Dächern der Stadt Köln, bietet Ihnen Top of Cologne in einem exklusiven Ambiente die Möglichkeit, zu feiern oder zu tagen.

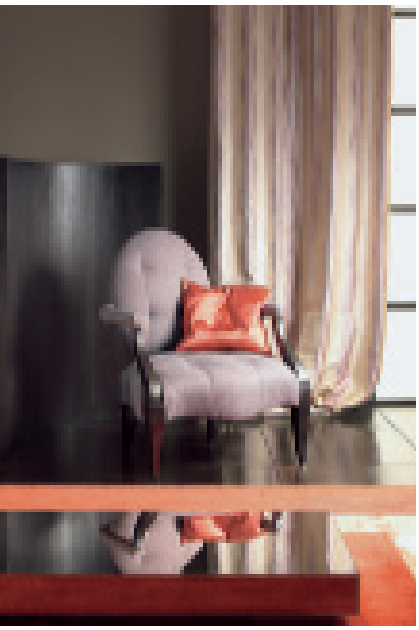
Der 120 m² große Veranstaltungsraum befindet sich auf der 45. Etage des Colonia- Hauses. Auf der Spitze von Deutschlands höchstem Wohnhaus erwartet Sie ein 270 Grad Panoramablick über Köln, den Rhein und seine Umgebung.

Top of Cologne GmbH
An der Schanz 2
50735 Köln

Fon 0221 – 977 17 43
Fax 0221 – 977 17 58

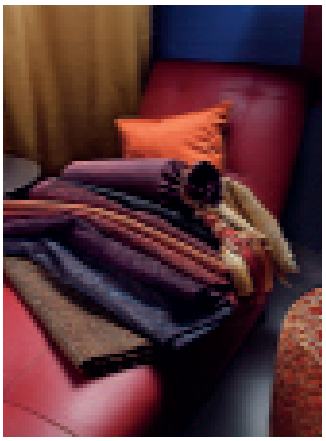
info@toc-koeln.de
www.toc-koeln.de

Niveau Stil



Wohnkultur ist die Passion des Inneneinrichters Heerdt. Perfektes Handwerk, exzellente Stilberatung und Markenqualität auf höchstem Niveau bietet das von Peter Heerdt geführte Familienunternehmen. Ob ausgesuchtes Interieur, Bodenbeläge und Teppiche, Tapeten, Dekorationen, Sonnenschutzlösungen sowie exklusive Wohnstoffe, ausgefallenen Objekte oder Accessoires. Der zum „Inneneinrichter des Jahres 2007 in Deutschland" ausgezeichnete Spezialist ist im Großraum Köln-Bonn eine der Top-Adressen für schöneres Wohnen. Zum Unternehmen gehören eigene Polsterwerkstätten und Nähstudios, außerdem verfügt der Einrichter über zwei ausgezeichnete Innenarchitektinnen.

Mit fachlicher Kompetenz und einem Gespür für kreative Ideen sind Heerdt und seine 16 Mitarbeiter der richtige Ansprechpartner für private und gewerbliche Kunden. Professionellen Außendienst und Montageservice sowie kostenfreie Stil- und Einrichtungsberatung vor Ort bekommt man inklusive. Auf zwei Etagen mit rund 500 Quadratmetern



Fläche findet man in den Ausstellungsräumen in Wesseling ein Sortiment das wahrlich nicht überall zu finden ist.

Vom 21. bis 24. Mai 2009 präsentiert auch das Haus Heerdt bei dem Event in der Landpartie Meckenheim, Bonn auf Burg Adenau die schönsten und exklusiven Trends für Haus und Garten. Diese hochkarätige Garten- und Freilandausstellung im Schloss und dessen Gärten bietet Ausgefallenes für die höchsten Ansprüche exklusiven Lebensgenusses.

HEERDT
EINRICHTUNGSWEISEND

INNENEINRICHTER DES JAHRES 2007

INTERIEUR
•
ACCESSOIRES
•
POLSTERWERKSTÄTTEN
•
BODENBELÄGE
•
OBJEKTE
•
EXKLUSIVE WOHNSTOFFE

NEU! Online-Shop: www.HEERDT-Life.de

Heerdt GmbH · Flach-Fengler-Straße 93 · 50389 Wesseling/Köln
Telefon 02236-4 34 44 · www.einrichtungshaus-heerdt.de

Auf der Suche nach Verantwortung

Nach dem Einsturz des Kölner Stadtarchiv

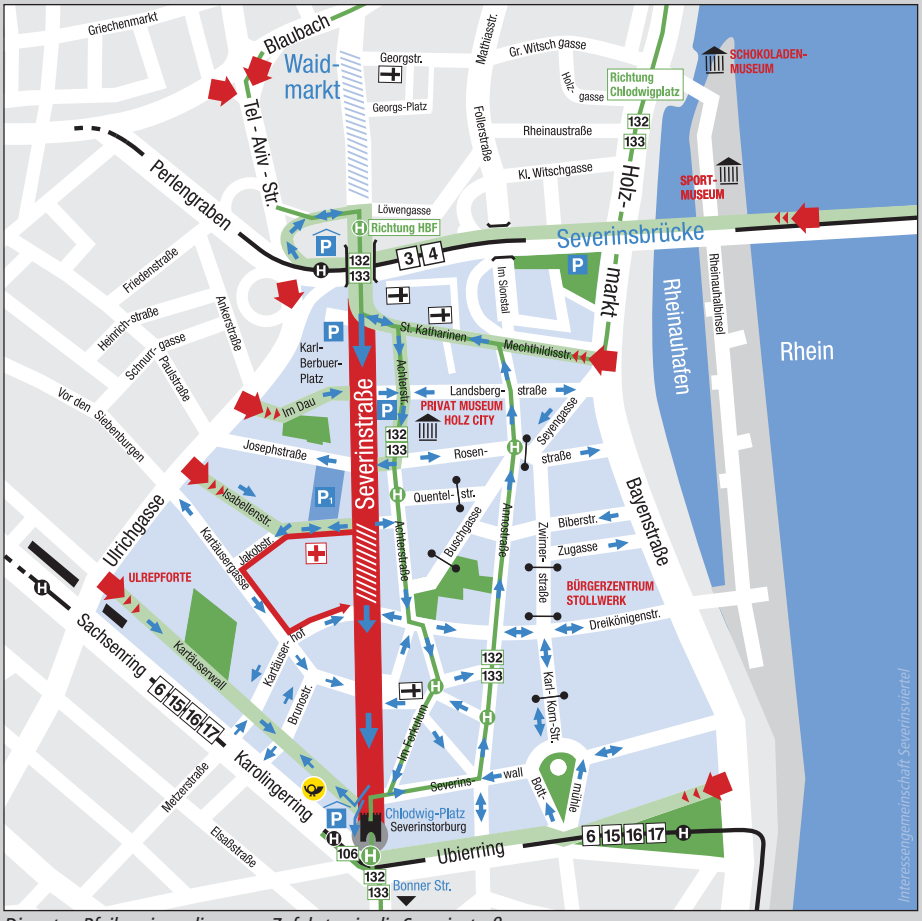
Kein Tag vergeht, ohne dass neue Erkenntnisse oder weitere Ungereimtheiten über das Einsturzunglück am Waidmarkt ans Licht kommen. Seit dem 3. März wird nicht nur in dem riesigen Schuttberg mit Baggern gegraben und geborgen, auch bei Suche nach den Verantwortlichen muss anscheinend mit schwerem Gerät nach Antworten gesucht werden.

Die Schuldzuweisungen der betroffenen Behörden und Unternehmen werden hin- und hergeschoben, eine eindeutige Ursache für die Katastrophe ist auch nach über 20 Tagen nicht gefunden. Zudem bekommt die ganze Angelegenheit auch einen äußerst bitteren Nachgeschmack, über das verlorengegangene Vertrauen und die anscheinend nicht vorhandene Ehrlichkeit, der einzelnen Personen und den damit verbundenen Unternehmen. Hier „nur" noch von Klüngel zu sprechen wäre absolut vermessen, denn das Ausmaß der Schäden, sowohl für die beiden Todesopfer und deren Angehörigen, den zahlreichen Familien die ihr Hab und Gut verloren haben, als auch für die städtischen Kulturgüter ist kaum bezifferbar. Einzig die Solidarität und Hilfsbereitschaft der Menschen kann ein wenig Trost und Zuversicht vermitteln. Schramma kündigte zwar absolute Aufklärung an, Transparenz sieht jedoch anders aus. Das gilt nicht nur für die Stadtspitze, sondern auch für die Kölner Verkehrs-Betriebe. Das öffentliche Unternehmen, eine hundertprozentige Tochter der Stadt, ist bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit dazu übergegangen, Fragen von Journalisten nur noch schriftlich zu beantworten.

Dass Oberbürgermeister Schramma (CDU) nun auch noch gegen seine eigenen Mitarbeiter vorgehen muss, zeigt das Ausmaß des internen Versagens. Er hat ein Disziplinarverfahren gegen seinen Baudezernenten Bernd Streitberger eingeleitet. Der Beigeordnete, ebenfalls Mitglied der CDU, soll wichtige Informationen zurückgehalten haben. Ein Wassereinbruch in der 28 Meter tiefen Baugrube gilt unter Experten als wahrscheinliche Ursache für den Einsturz des Archivgebäudes. Ob es sich allerdings um menschliches Versagen oder durch Einfluss von Naturgewalten zu dem Einsturz gekommen ist, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Jedoch zeigen die Verkettung und die Chronik des Stadtbahn-Baus, dass das Prestigeobjekt Schrammas von Anfang an auf wirklich wackeligen Boden stand. Erinnern wir uns nur an den „Schiefen Turm von Köln". Eigentlich der Super-Gau für das Stadtoberhaupt und seinen diesjährigen Wahlkampf.

Um weiteren Schaden im Severinsviertel abzuwenden, wurden nun erste Maßnahmen getroffen. So können alle Anwohner kostenlos einen TÜV-Gutachter bestellen, um etwaige Schäden festzustellen. Und auch an die Geschäftsleute wird gedacht. Für das Severinsviertel und dort speziell für die Severinstraße hat die Stadt Köln in Absprache mit der Interessengemeinschaft Severinsviertel (IGS) und der Kölner Verkehrs-Betriebe AG eine neue Hinweisbeschilderung entwickelt. Die Beschilderung soll die Autofahrer besser auf die geänderten Zufahrtsmöglichkeiten zur Geschäftsstraße aufmerksam machen (siehe Karte links).

„Die Sperrung am Waidmarkt hat natürlich auch erhebliche Auswirkungen auf das Geschäftsleben in der Severinstraße. Dem wollen wir mit einer großräumigen Beschilderung entgegenwirken. Die Autofahrer sollen deutlich erkennen, wie sie die Geschäfte in der Severinstraße und in den Nebenstraßen erreichen können.", so Schramma. Am Sonntag, dem 5. April 2009 veranstaltet die IGS zu dem einen Verkaufsoffenen Sonntag von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zeitgleich findet eine Tombola zu Gunsten der Einsturzopfer statt. Die Lose sind in den Geschäften im Severinsviertel erhältlich. Wertvolle Sachpreise (LCD-Fernseher, Schmuck, Bilder, Handys, Eintrittskarten usw.) und Einkaufsgutscheine sind zu gewinnen. Die Erlöse der Tombola gehen ohne Abzüge an die Einsturzopfer. An dieser Aktion wird sich auch CityNEWS in Zusammenarbeit mit „I love Köln" beteiligen. So spenden wir insgesamt zahlreiche Artikel im Wert von über 1.000 Euro. „I Love Köln" mit dem Dom im roten Herzen



Die roten Pfeile zeigen die neuen Zufahrten in die Severinstraße.

snig 08008-1000.30.1

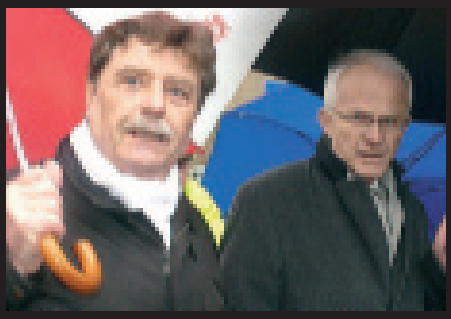
Fotos: Andrea Matzker

Ein Bild der Verwüstung, nach dem Einsturz des Historischen Stadtarchivs

Foto: Stadt Köln, Berufsfeuerwehr

Das Ausmaß der Zerstörung ist enorm. Links im Bild ist die die schwarze Plane zum provisorischem Abdecken der Unglücksstelle zu sehen.

Der OB vor den berühmten, geschichtsträchtigen und für Köln so überaus bedeutsamen Kaiserbullen, links die von Kaiser Friedrich III. vom 19. September 1475, mit der er Köln zur Freien Reichsstadt erhebt, und rechts die Goldbulle aus dem Mai 1235, mit der Kaiser Friedrich II. die Privilegien der Stadt bestätigt, und die gesondert von der Urkunde besonders gesichert aufbewahrt wurde.



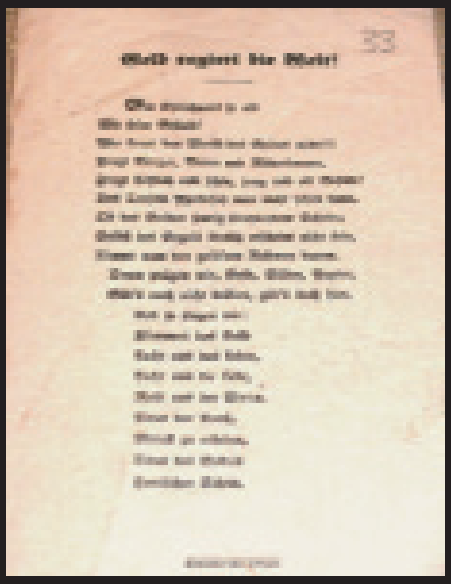
OB Fritz Schramma mit Ministerpräsident Rüttgers bei der Besichtigung der Unglücksstelle

Da war die Welt noch in Ordnung: Das Publikum beim Festakt im ehemaligen Kölner Stadtarchiv. In den ersten Reihen auch Prof. Georg Quander, der OB und Frau Dr. Bettina Schmidt-Czaia.

Foto: Stadt Köln, Berufsfeuerwehr

Mit Hochdruck wird das geborgene Archivmaterial gesichtet.

Die Fotos, die uns unsere Fotografin Andrea Matzker exklusiv für diesen Artikel zur Verfügung stellte, und die bisher noch niemand sah, entstanden während des Festaktes zum 150jährigen Jubiläum des Historischen Archivs im Jahr 2007 und sind vielleicht einzigartige Erinnerungen, da es von der Ausstellung, die eigens aus diesem Anlass aus den kostbarsten Schätzen und repräsentativen Exponaten des Archivs zusammengestellt worden war, laut Frau Dr. Bettina Schmidt-Czaia, der Leiterin des Archivs, leider („aus Kostengründen") weder Dokumentationen noch einen Katalog gab bzw. gibt. Die Kostbarkeiten durften nur sehr kurz dem Tageslicht ausgeliefert sein, um nicht Schaden zu nehmen. Im Rahmen der Veranstaltung überreichte der OB Frau Dr. Schmidt-Czaia eine große Medaille zum Jubiläum, und Markus Ritterbach zeichnete sie mit der Kulturkamelle aus. Denkwürdig, besonders von der heutigen Situation aus betrachtet, erscheint auch die Tatsache, dass das an die Feier anschließende Buffet Feuer fing, und die Feuerwehr anrücken musste, um den Brand zu löschen.



Eines der hoffentlich wieder auffindbaren Kulturgüter mit dem passenden Titel „Geld regiert die Welt".

gibt es inzwischen auf rund vierzig Accessoires, T-Shirts in allen Größen, Taschen in verschiedenen, praktischen Formen und süßen Babyartikeln. Die Produkte, bei denen besonderer Wert auf Qualität gelegt wird, gibt es nur bei ausgesuchten Händlern wie KölnTourismus, Kaufhof oder Karstadt. Jeder Artikel, egal ob aus Baumwolle, Keramik oder aus anderen Materialien hergestellt, wird strengen Prüfungen unterzogen und danach mit einem Echtheitszertifikat ausgestattet. Das ist gerade in Zeiten des allgemeinen Markendiebstahls besonders wichtig, denn wirkliche Qualität siegt am Ende immer. Ursprünglich verband man dieses Logo mit New York. Inzwischen aber ist auch die Kölner Botschaft um den ganzen Globus gewandert und zeigt damit die Verbindung seiner Träger mit Köln. Köln ist somit neben New York die einzige Stadt weltweit, die sich dieses Symbol auf die Fahne geschrieben hat. Schon auf allen Kontinenten wurde das Kölner Logo gesichtet. US-Star Kelly Clarkson trug das kölsche Shirt bei Ihrem Konzert in Köln, und kürzlich erwischten Paparazzi auch Heidi Klum mit ihrem Sohn in einem T-Shirt von „I Love Köln". So können alle, die bei der Solidaritäs-Tombola mitmachen, zeigen, dass Sie ihre Stadt wirklich lieben. Vielleicht sollte sich der ein oder andere Unternehmer oder Verantwortliche den Leitspruch von „I love Köln" auch mal verinnerlichen und zu Herzen nehmen.

Matthias Ehlert

Der besondere Restaurant-Tipp

Nana's Restaurant und Bar

Von Sibylle Vetter

Das Nana´s lebt seit 22 Jahren seine ganz eigene Geschichte. Kölner Urgesteine wie Herrman, der bei seinen regelmäßigen Besuchen Schätze aus seiner legendären Sammlung dagelassen hat und Prominenz bis zu Andy Warhol tragen dazu bei, diese besondere Geschichte zu schreiben.

Es ist ein Gesamtkunstwerk, wo keine Gabel der nächsten gleicht, Comic-Charaktere zwischen Diskokugeln und Chandalieren von der Decke hängen und seit 20 Jahren ein Keramikofen steht, den ein Nachbar beim Umzug vergessen hat.

Fotos: Sibylle Vetter

Nana Mograbi gründete den „Trash-Laden" 1987 und kümmert sich bis heute immer noch persönlich um Ihre Gäste trotz ihres, wie sie es selber ausdrückt, „biblischen Alters".

Ihre persönliche Geschichte ist eine eigene Anekdote für sich. Sie erzählt von einer ausgebildeten Schauspielerin, die mit Doris Kunstmann drehte und sich quer durch den deutschen Rundfunk gequatscht hat, bevor sie mit einem Sprung ins kalte Wasser das erste Kölner Anti-Restaurant „Lalic" 1977 im Friesenwall eröffnete.

Anstatt der bis dahin bekannten Brauhausgastronomie mit Köbessen und gut bürgerlichem Essen stellte sich nun ihre französische Freundin in die Küche. Es wurde auf guten Service und eigenen kreativen Stil gebaut, der bis heute die Besonderheit des Nana´s kennzeichnet und Leute von überallher anzieht.

Die Kreativität schlägt sich auch weiterhin in der der Küche nieder. Die Nudeln sind selbst gemacht und die Speisekarte spricht für sich.

Neben der permanenten Karte mit Gerichten wie „Palia e fieno – Bunte hausgemachte Pasta mit Morchelsauce und gehobelten Trüffel" für Euro 17,50 oder „Knusprige Entenbrust mit Glühwein-Pfeffersauce und Schmorkrautpüree" für Euro 17,00 kann man sich von der wechselnden Tageskarte ein 3-Gänge-Menü mit Vor-, Haupt- und Nachspeise für Euro 18,80 zusammenstellen.

Zum Beispiel „Kasslercarpaccio mit frischen Champions in Trüffelöl mariniert" zur Vorspeise, „Zucchini mit Spinatpüree gefüllt, geriebener Mozzarella überbacken auf toscanischer Tomatensauce" als Hauptspeise und als Nachspeise „Profiterol mit Schokosauce".

Wer nun auf den Geschmack gekommen ist und die Legende erleben möchte, sollte reservieren.

Nana's Restaurant & Bar
Pfeilstraße 15, 50672 Köln
Telefon 0221 - 2 57 30 70

CityNEWS DAS KÖLNER LIFESTYLE MAGAZIN

IMPRESSUM

Geschäftsführer/ Herausgeber:	Eugen Weis
Verlag:	CityNEWS Verlag Alexander & Eugen Weis GbR Hahnenstraße 12, 50667 Köln Tel: 0221 / 47 43 923 Fax: 0221 / 47 43 925 info@citynews-koeln.de www.citynews-koeln.de
Beirat:	Dr. Norbert Walter-Borjans (Wirtschaftsdezernent der Stadt Köln) Michael Maletz (Geschäftsführer City-Marketing)
Redaktionsleitung:	Alexander Weis a.weis@citynews-koeln.de
Stellvertretende Redaktionsleitung:	Matthias Ehlert m.ehlert@citynews-koeln.de
Chefredaktion:	Ulrich Gross u.gross@citynews-koeln.de
Redaktion:	Sibylle Vetter Heribert Eiden Andrea Matzker Egon Schlesinger Karin Bäck
Gestaltung:	OtterbachMedien 57258 Freudenberg Tel.: 0 27 34 / 43 85 10 uo@otterbachmedien.de
Fotos:	Andrea Matzker genannte Fotografen sowie Kunden und Privat
Realisation:	Alexander Weis
Anzeigen-koordination:	0221 / 47 43 924
Anzeigen:	Sylvia Hebestreit Gisbert Hempelmann
Druckerei:	Weiss-Druck Hans-Georg-Weiss-Straße 7 52156 Monschau
Druckkoordination:	Joachim Faust Tel.: 0 22 75 / 91 92 07
Verbreitete Auflage:	80.000 Exemplare
Erscheinungsweise:	6 mal jährlich

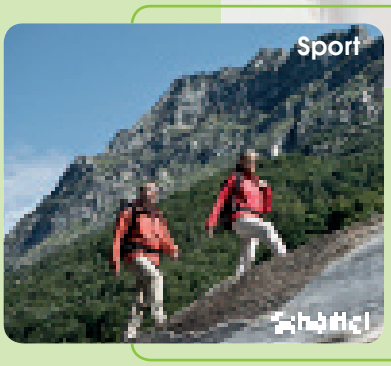
Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen und Süden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 01. 10. 2006. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben keine Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Hauszustellung:	Rheinland Werbung GmbH & Co. KG Köln
Verteilung:	In Geschäften, Restaurants, Szenetreffs & Hotels

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Folge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

NEUE *Erlebniswelten* BEI WEINGARTEN.

Mode- und Markenkompetenz am Friesenplatz.



Weingarten

Köln Friesenplatz Mo.–Fr. 9.30–20.00 Sa. 9.00-20.00 ☎ 0221-951415-0 P Brabanter Str. 32-34 kostenloses Parken

www.modeweingarten.de

Einrichten mit www.kirschwohnen.de

KIRSCHWOHNEN

Stammhaus seit 1955 ~ Köln-Dellbrück ~ Internationale Möbelkollektionen und Luxus-Betten ~ Bergisch Gladbacher Str. 1023 ~ 51069 Köln ~ t. 0221. 68 91 6 - 0

City-Filiale ~ Köln-Innenstadt ~ Luxus-Betten und exklusive Bettwäsche ~ Pfeilstraße 20 ~ 50672 Köln ~ t. 0221. 9 25 55 41

Ausreichend Parkmöglichkeiten am Stammhaus vorhanden ~ 1.500 qm Ausstellungsfläche ~ Fragen Sie nach unserem Shuttle-Service und den attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten.